Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

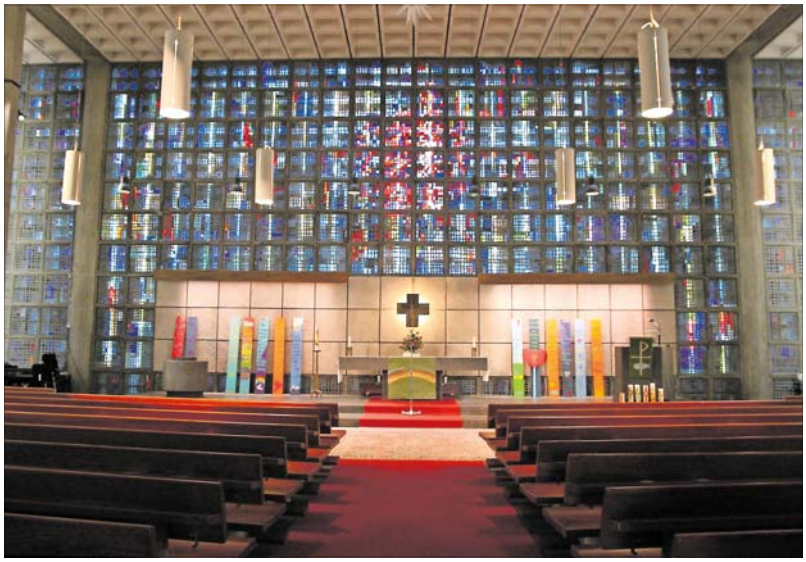
Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 5 | Nr. 12 | 20. November 2020

Vom Sanierungsfall zum Schmuckstück

Kulturkirche Epiphanias als Ort für religiöse, kulturelle und soziale Veranstaltungen



Das Glasmosaik der Epiphaniaskirche kann mittels LED-Technik stimmungsvoll beleuchtet werden. Foto: Warlich-Zink

FEUDENHEIM. Die Kirche ist mit geschätzten Kosten von 1,8 Millionen Euro ein schwerer Sanierungsfall, und der freistehende Glockenturm daneben wegen seiner Baufälligkeit gar nicht mehr zu retten: Zu diesem Ergebnis kam 2014 ein Gutachten über den Bauzustand der Epiphaniaskirche. Die Evangelische Kirche Mannheim sah sich aufgrund der hohen Summe nicht in der Lage, die zwischen 1963 und 1965 nach den Plänen von Albrecht Lange und Hans Mitzlaff erbaute Betonkirche zu retten. Obwohl denkmalgeschützt, drohte ihr der Abriss. Heute stehen sowohl Kirche als auch Glockenturm rundum saniert in der Andreas-Hofer-Straße in Feudenheim. Das markante bunte Glasmosaik über die gesamte südliche Gebäudefront zaubert mittels neu installierter spezieller LED-Technik eine besondere Atmosphäre in den Kirchenraum. Die Besucher kommen ebenso zahlreich zu Gottesdiensten wie zu Konzerten, Ausstellungen, Vorträgen oder Lesungen. Die Kirche ist bei Solokünstlern aufgrund ihrer guten Akustik gleichermaßen beliebt wie bei Musikensembles und großen Orchestern. „Das alles haben wir mit 600.000 Euro und damit gerade einmal einem Drittel dessen erreicht, was ursprünglich an Sanierungskosten veranschlagt war", sagt Werner Besier, der sowohl Vorsitzender des Vereins „Förderer von Epiphanias" als auch des Trägervereins „Kulturkirche Epiphanias" ist. In seiner Stimme schwingen Stolz und durchaus auch Genugtuung darüber mit, dass mit bürgerschaftlichem Engagement scheinbar Unmögliches möglich gemacht werden konnte. „Und ich hoffe, dass dadurch auch ein anderer Blick darauf geworfen wird, was Kirche heute ist", sagt er. Denn es war von Anfang an das Anliegen der Förderer, die Kirche neben religiösen auch für kulturelle und soziale Veranstaltungen zu öffnen.

Ellen Weinel, die ebenfalls im Vorstand beider Vereine aktiv ist, bezeichnet das, was sich im Januar 2015 bei der ersten Informationsveranstaltung des Fördervereins ereignete, gar als „das Wunder von Epiphanias". Im Publikum saß damals auch Horst Engelhardt, der über die Eva und Horst-Engelhardt-Stiftung bereits im Vorfeld 600.000 Euro für die Sanierung zugesagt hatte. Was er hörte, veranlasste ihn, noch in der Versammlung die Summe auf 1,2 Millionen Euro zu verdoppeln. Auch die evangelische Stadtkirche zeigte sich letztlich vom Sanierungs- und Nutzungskonzept überzeugt und überließ dem Verein mittels Gestattungsvertrag die Kirche. Kurz darauf wurde im Herbst 2017 mit der Sanierung begonnen und diese im November 2018 abgeschlossen. Gerade arbeitet Werner Besier den Zeitplan für den bereits genehmigten seitlichen Anbau aus, in dem künftig ein kleines Lager, Aufenthalts- und Übungsräume sowie barrierefreie Toiletten untergebracht werden.

„Unser Konzept ist aufgegangen. Die Menschen nehmen die Kulturkirche weit über Feudenheim hinaus wahr", sagt Besier. Die Musikhochschule Mannheim probt als regelmäßiger Mieter dort und gibt Konzerte. Das Kurpfälzische Kammerorchester, das Jugendsinfonieorchester oder das Stamitz-Orchester hatte man ebenfalls schon zu Gast. „Wir hatten einen sehr erfolgreichen Kabarettabend mit Madeleine Saveur. Janice Dixon begeisterte mit Jazz und Swing" nennt Weinel einige Beispiele für das vielseitige Kulturprogramm. Zwar mussten pandemiebedingt alle November-Kulturveranstaltungen abgesagt werden. Mit der „Adventsmusik im Kerzenschein" hofft man jedoch, am 12. Dezember den nächsten Termin anbieten zu können. Auch zu Weihnachten will die Kulturkirche sichtbar sein, und ein stattlicher Baum auf dem Vorplatz wurde bereits als zu schmückender Christbaum auserkoren. *pbw*

Infos unter https://www.kulturkirche-epiphanias.de/

TOP-THEMEN

Arbeiten zur Neuen Parkmitte laufen Seite 3

Nominierung in großer Geschlossenheit Seite 6

Impressionen von der Langen Nacht @HOME Seite 11

Sonderthema: Advent, aber sicher! Seite 4 & 5

Stadtteil-Portal.de

Kindgerechtes Corona-Erzählbuch 4. November

Mannheimer Umweltpreis vergeben 5. November

Nachrichten im Netz

Kultur, Kartoffelsuppe und ein (Wahl-)Krimi

Lange Nacht hatte auch „@Home" alle wesentlichen Zutaten

SECKENHEIM. Im Vorfeld einen exakten Plan machen, um die – zum Glück etwas zeitversetzten – Eröffnungen unter einen Hut zu bringen. Block, Kugelschreiber und Kamera richten und bei der Gelegenheit überlegen, in welchen Schuhen es sich besonders gut laufen lässt. Und natürlich aufschreiben, welche Punkte im Stadtteil angesteuert werden sollen, und wo gegebenenfalls zu einer bestimmten Uhrzeit ein besonderes Event stattfindet: So oder so ähnlich sahen in den letzten über zehn Jahren die Vorbereitungen als Berichterstatterin im Vorfeld der „Lange Nacht der Kunst und Genüsse" aus. In diesem Jahr war alles ganz anders.

Damit kein Missverständnis entsteht: Hoffentlich kann die Veranstaltung 2021 wieder wie gewohnt stattfinden, aber dennoch bleibt festzuhalten, dass die als Alternative vom Organisationsteam entwickelte „@Home"-Version auch ihren Reiz hatte. Dies vor allem aufgrund der Gastfreundschaft von Freunden, bei denen der Abend Corona gerecht und konform der Landesverfügung verbracht werden durfte. Selbstverständlich zu viert. Mal abgesehen von der Hauskatze, die offensichtlich so angetan von der Fernsehaufzeichnung aus dem Capitol war, dass es kein Foto davon gibt, auf dem sie nicht zu sehen wäre. Das mit der Kultur klappte also schon mal. Das Kulinarische mit Kartoffelsuppe, Dampfnudeln und einem gar köstlichen gefüllten Bratapfel ließ nichts zu wünschen übrig. Ein beleuchteter Eingang wies wie gewohnt den Weg. Okay, einen solchen Wahlkrimi hatte es bisher zu keiner „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" gegeben, sodass neben Kulinarischem und Kunst auch die Spannung nicht auf der Strecke blieb. War in den letzten Jahren das erste Glas Sekt guten Gewissens erst nach dem Wiedereintreffen im heimischen Seckenheim und nach Abstellen des Autos gestattet, gestaltete sich das dieses Jahr natürlich etwas einfacher. Auch kalte Füße waren nicht zu beklagen. Denn egal, was das Thermometer anzeigte und wie feucht und nass der Novemberabend auch war, so wurden in der Vergangenheit immer auch einige Kilometer zu Fuß zurückgelegt, um immer wieder aufs Neue festzustellen, wie lang doch die Feudenheimer Hauptstraße, die Rheinauer Relaisstraße oder die Seckenheimer Straße in der Schwetzingerstadt eigentlich sind. Aber wie gesagt – Spaß hat es immer gemacht. Fotomotive gab es zuhauf. Manchmal viel zu viele, sodass hinterher noch stundenlang Fotos gesichtet und sortiert wurden. Dass die „Lange Nacht @HOME", von der an dieser Stelle die Rede ist, ziemlich genau von 18 bis 24 Uhr stattfand, kann man jetzt als Zufall werten. Vielleicht ist es aber auch die Macht der Gewohnheit und sowas wie die innere Uhr tief drin in der Reporterinnenseele. *pbw*

RISTORANTE PIZZERIA

Das Restaurant mit dem besonderen Ambiente und 40 Jahre Familientradition

Bella Napoli

LIEFER SERVICE bis März 2021

Bestellungen telefonisch unter 0621 / 41 31 65

Wir liefern auch nach einer möglichen Wiedereröffnung weiter aus!

Dürerstraße 55 | Mannheim-Neuostheim
www.bellanapoli-mannheim.de

Erleben Sie das Bella Napoli @HOME und holen Sie sich die gewohnte Qualität zu sich nach Hause.

Eine wöchentlich wechselnde Speisekarte finden Sie auf unserer Homepage unter www.bellanapoli-mannheim.de

Ab einem Mindestbestellwert von 20,- € inkl. MwSt. liefern wir in folgende Stadtteile: Neuostheim, Neuhermsheim, Oststadt, Feudenheim und Seckenheim.

Gerne können Sie ein komplettes Menü bei uns vorbestellen*

26.12.20 Weihnachtsmenü
31.12.20 Silvestermenü

*Vorbestellungen nehmen wir jeweils bis spätestens 20. Dezember entgegen.

Unsere Lieferzeiten: Dienstag - Sonntag: 11.30 - 14.30 Uhr & 17.30 - 20 Uhr, Montag Ruhetag

Autohaus Hans Fink GmbH
Ihr Servicepartner für VW-Pkw und VW-Nutzfahrzeuge
Service | Nutzfahrzeuge Service | AUDI SKODA SEAT & alle Fremdmarken Service
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihr Fenster mit Rahmen sauber + pflanzen!
Zertifiziert vom Mannheimer Senioreneat e.V. Seniorenfreundliche Service
- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Wir kaufen Häuser!
(Mehrfamilienhäuser, auch notleidende Immobilien/Grundstücke)
Tippgeberprovision bis zu 20.000 €
☎ 0151 / 576 431 03

Immobilienbewertung vom Profi
Mehmet Tetik
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Immobilienkaufmann IHK
Immobilieninvestment
Niederlassungsleiter
Mannheim II
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 451 899 30 • www.kuthan-immobilien.de

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft !
Wir suchen zuverlässige Fahrer und Ersatzfahrer (m/w/d) für die Beförderung von Menschen mit Behinderung. Vorstellungsgespräch und Einsatz finden in Wohnortnähe statt.
Sie sind zeitlich vormittags und frühnachmittags flexibel und suchen eine sinnvolle Tätigkeit auf Minijob-Basis?
Dann freuen wir uns auf Ihren Kontakt, gerne auch telefonisch unter
Telefon: 06 21/80 61 93-28.
E-Mail: personal@koehlertransfer.de
Web: www.koehlertransfer.de
Wir verbinden Menschen
Köhler-Transfer GmbH & Co. KG

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen
NEU Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

Immobilienbewertung vom Profi
Monika Thiele
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Bankfachwirtin, IHK-Prüferin,
Immobilienmaklerin
Niederlassungsleiterin
Mannheim I
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Bücherschrank füllt sich, Baumschmuck ist in Arbeit

Stadtteilverein legt auch in Pandemiezeiten nicht die Hände in den Schoß

Das Glühweinfest muss in diesem Jahr zwar ausfallen, doch einen Tannenbaum wird es geben.

NEUOSTHEIM. Der am Tag der Deutschen Einheit an der Ecke Dürerstraße/Lucas-Cranach-Straße aufgestellte öffentliche Bücherschrank füllt sich zusehends – sehr zur Freude des Initiators, dem Stadtteilverein Neuostheim. „Inzwischen funktioniert auch der QR-Code einwandfrei und auf der Seite des sprechenden Bücherschranks kann eine kurze Begrüßung eingesehen und angehört werden. Diese Audio-Datei ändert sich immer mal wieder, daher schauen Sie am besten regelmäßig vorbei", sagt Vereinsvorsitzende Stephanie Heiß, deren Stimme auch im Podcast zu hören ist. Sie begrüßt die „lieben Lesefreunde" nicht nur, sondern informiert auch über den derzeit 450 Mitglieder zählenden Stadtteilverein sowie die Intention des Bücherschranks. Er soll natürlich zum Lesen einladen, aber auch als Treffpunkt dienen und zum Austausch über Literatur anregen. Das untere Regalfach bleibt Kinder- und Jugendbüchern vorbehalten. Außerdem ist im Bücherschrank der jeweils aktuelle Newsletter des Stadtteilvereins hinterlegt.

Ein Glühweinfest kann es in diesem Jahr wegen Corona zwar nicht geben, aber an der Mitgestaltung des Stadtteil-Weihnachtsbaums, den die Freiwillige Feuerwehr am Vormittag des 21. November an der Ecke Dürerstraße/Seckenheimer Landstraße aufstellen wird, will der Verein festhalten. Gesucht werden Bastelfreunde, die viele Sterne aus stabilem Pappkarton herstellen, um diese entweder mit wetterfester silberner oder goldener Folie zu bekleben oder sie wasser-/winterfest zu bemalen. Für das Anbringen an den Zweigen sorgt der Stadtteilverein. Für die Adventsaktion für Senioren werden ebenfalls Bastelbegeisterte gesucht. Wer mitmachen möchte, der kann per Mail an vorstand@neuostheim.info nähere Einzelheiten anfordern. Auch Vorlagen für die Weihnachtsbaumsterne stellte die Vereinsvorsitzende gerne zur Verfügung. *pbw*

Der Bücherbestand hat sich sichtlich gefüllt. Das untere Regal ist Kinder- und Jugendliteratur vorbehalten. Fotos: Warlich-Zink

„Kleiner Virus – großes Chaos"

Kindgerechtes Corona-Erklärbuch für alle katholischen Kitas

MANNHEIM. Was ist Corona? Woher kommt das Virus? Wie kann ich mich schützen? Was passiert, wenn ein Virus in den Körper gelangt? Diese und viele weitere Fragen haben Erwachsene und ganz besonders Kinder – auch schon die Kleinsten. Altersgerechte Antworten will das Erklärbuch mit dem Titel „Corona: Kleiner Virus – großes Chaos" liefern. Herausgegeben hat es das katholische Familienzentrum St. Alfons im Mannheimer Jungbusch. „Unser Anliegen war es, Kindern zu helfen, die Situation besser zu verstehen und sich anschaulich mit dem Thema Corona auseinandersetzen zu können", erklärt Einrichtungsleiterin Karin Bolleyer, auf deren Anregung hin die pandemiebedingte reduzierte Öffnungszeit im Frühjahr dafür genutzt wurde, das Buchprojekt umzusetzen. Mit leicht verständlichen Texten und kindgerechte Bilder soll das komplexe Thema einfach und unterhaltsam auf den Punkt gebracht werden. Und zwar so, dass es auch der Nachwuchs im Kindergartenalter dann sofort versteht, wenn Deutsch nicht die Muttersprache ist. Die kurzen Textabschnitte werden dabei stets von einem Bild begleitet.

Die als Sprachfachkraft in der Einrichtung tätige ehemalige Kommunikations-Designerin Christiane Heim nahm sich der Gestaltung des Buchs an, für das das ganze Team Fragen sammelte und Anregungen einbrachte. Doch ausschlaggebend war das Urteil der Zielgruppe. Nachdem die Kinder als Testleser es unter die Lupe genommen hatten, war schnell klar, wo noch einmal nachgebessert werden musste. Doch davon abgesehen scheinen die Kinder nach den Worten von Karin Bolleyer nur auf ein solches Buch gewartet zu haben. Auch der Träger der Einrichtung, die Katholische Kirchengemeinde Mannheim Johannes XXIII., und die Kindergartengeschäftsführung der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Mannheim, äußern sich begeistert von der Idee. Damit auch alle anderen Familienzentren, Kitas und Kindergärten der Katholischen Kirche in Mannheim von diesem pädagogisch-kreativen Engagement profitieren können, unterstützt der Rotary Club Mannheim-Amphitrite das Projekt. „Wir finden es sehr gut, dass die Kinder auf diese einprägsame Art und Weise über das Virus aufgeklärt werden", sagt Martin Büllesbach, Präsident Rotary Mannheim-Amphitrite. Das Buch wurde vom Verlag Waldkirch gedruckt und anschließend allen katholischen Einrichtungen zur Verfügung stehen. Auch Dekan Karl Jung ist voll des Lobs. „Denn durch dieses Buch wird kinderleicht klar, was nötig ist, um sich und andere vor Corona zu schützen". Ein kleiner Teil des Erstdrucks ist auch in der Buchhandlung Waldkirch in Feudenheim direkt erhältlich. Sollte es eine größere Nachfrage für das Buch geben stellen der Rotary-Club Mannheim-Amphitrite und der Verlag Waldkirch als Unterstützer des Projekts die Möglichkeit einer weiteren Auflage in Aussicht. *red/pbw*

Das Erklärbuch wurde vor seiner Veröffentlichung von kleinen Testlesern kritisch unter die Lupe genommen. Foto: Kathma

EDITORIAL

Joe Biden und die Lange Nacht

Liebe Leserinnen und Leser,

Was haben der designierte amerikanische Präsident Joe Biden und die Lange Nacht der Kunst und Genüsse 2020 gemeinsam? Am 7.11. gegen 17.30 Uhr riefen die amerikanischen Medien den neuen Präsidenten aus, kurz darauf um 19 Uhr startete die Übertragung der Langen Nacht aus dem Capitol (dem Mannheimer!) im Rhein-Neckar-Fernsehen. Kultur vor Ort gegen Weltgeschichte – David gegen Goliath im Fernsehen. Die Macher der Langen Nacht dachten sich, das kann nicht gut gehen … Ging es aber doch, und wie. Laut Aussage des RNF-Geschäftsführers Ralph Kühnl haben circa 40.000 (!) Menschen die Lange Nacht @ HOME 2020 daheim an den Bildschirmen genossen. Was für eine beeindruckende Zahl! Die Musikerinnen und Musiker waren dankbar und begeistert, dass sie im Capitol (wenn auch leider ohne Publikum) für die Aufnahme der Bühnenshow auftreten durften. Über 500 Lange Nacht Geschenkboxen wurden im Vorfeld in zahlreichen Mannheimer Geschäften verkauft. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse hat auch 2020 erfolgreich stattgefunden. Das war eine tolle Motivation für das ganzes Team, gerade in diesem Jahr so etwas auf die Beine zu stellen. Was für tolle Nachrichten in diesen für uns alle schwierigen Zeiten. Und damit wären wir beim zweiten Punkt, der die Lange Nacht und den designierten amerikanischen Präsidenten miteinander verbinden. Es ist ebenfalls eine sehr gute Nachricht, dass endlich wieder ein Mensch mit Herz und Manieren ins Weiße Haus einzieht. Der amerikanische Präsident ist der mächtigste Mann der Welt und damit auch Vorbild für Millionen von Menschen. Dass ab Januar nun wieder das wichtigste Amt der Welt mit Stil, Besonnenheit und Empathie von Joe Biden ausgefüllt wird, ist für viele Menschen ein sehr gutes Zeichen, gerade in diesen äußerst turbulenten Zeiten.

Holger Schmid

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
Ihre Spende hilft!
Sparkasse
Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01
MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien
GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Heike Warlich-Zink (pbw),
Andrea Sohn-Fritsch (and)

Freie Mitarbeit:
Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
vierwöchentlich

Druck:
DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/19 von Dezember 2018.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 32

Schwetzingerstadt/Oststadt
Edeka City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

Für die „Neue Parkmitte“ müssen alte Mauern fallen

Im Luisenpark haben die Arbeiten für die Umsetzung des ersten Bauabschnitts begonnen

OSTSTADT. Bis zur Eröffnung der Bundesgartenschau am 14. April 2023 soll sich der Luisenpark um 3.000 bis 4.000 Quadratmeter vergrößert haben, ohne dass dafür über bestehende Grenzen hinaus neues Areal erschlossen wird. Stattdessen wird derzeit zwischen Pflanzenschauhaus und Kutzerweiher, zwischen ehemaliger Weinstube und Voliere gegenüber der Festhalle Baumhain Platz geschaffen für den Bau der „Neuen Parkmitte“. Bis zum Jahresende werden dafür der bisherige Wirtschaftshof, Weinstube, sowie alte Volieren und Pinguinanlage abgerissen. „Ist die Fläche freigeräumt, werden wir die Infrastruktur für den eigentlichen Neubau von Unterwasserwelt, Gastronomie, Freiluftvoliere und Pinguinanlage schaffen“, skizziert Projektleiter Philipp Goldschmidt den Zeitplan. Spatenstich Nummer eins für die Unterwasserwelt findet voraussichtlich im Frühsommer 2021 statt. Parallel zu den Arbeiten an der Neuen Parkmitte werden Seerosenbecken und Pflanzenschauhaus saniert. Die Arbeiten bleiben von der Schließung des Parks aufgrund der aktuell geltenden Coronaverordnung unberührt und finden wie geplant statt.

Links vom Gondoletta-Anleger der Zugang zur Unterwasserwelt, darüber die neue Gastronomie und im Hintergrund rechts die begehbare Freiflugvoliere. Visualierung: Bez + Kock Architekten/renderbar

„Mit der Umsetzung dieses ersten großen Bauabschnitts wird ein neuer attraktiver Anziehungspunkt zur Bundesgartenschau entstehen. Der Luisenpark wird sich als zweiter Veranstaltungsort der Bundesgartenschau innovativ und zukunftsorientiert präsentieren“, erklärt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA 23. Dürfen die Besucher nach der Parkschließung wieder kommen, sollen die Beeinträchtigungen für sie so gering wie möglich gehalten werden. Doch weil die Großbaustelle nun mal kaum zu übersehen sein wird, will man Zaungäste gezielt daran teilhaben lassen. „Wir wollen den Baufortschritt mit einem Aussichtspunkt nahe des Freizeithauses erlebbar machen“, so Parkchef Joachim Költzsch. Vor dem Auge des Betrachters soll sich ein offenes und luftiges Areal mit fließenden Übergängen entwickeln. Um die neuen Blickachsen und die gewünschte Durchlässigkeit zu erreichen, müssen zunächst die alten Gebäuderiegel verschwinden und Mauern fallen. „Die Konzeption der Neuen Parkmitte ist ein wichtiger Schritt hin zum ganzjahrestauglichen Allwetterpark“, erklärt Költzsch. Eine wesentliche Rolle spielt dabei das sanft geschwungene, auskragende Dach, das die Gebäude verbindet. Eine Formensprache, die sich bei Grüner Schule und Freizeithaus am gegenüberliegenden Ufer des Kutzerweihers wiederfinden wird, die im zweiten Bauabschnitt nach der Bundesgartenschau ebenfalls neu gestaltet und 2025 zum 50-jährigen Parkbestehen fertiggestellt sein sollen.

Die alte Pinguinanlage (rechts) wird ebenso zurückgebaut, wie die bisherigen Volieren. Foto: Warlich-Zink

Angestoßen wurden die Maßnahmen 2015 im Rahmen eines vom Aufsichtsrat der Stadtpark Mannheimg GmbH initiierten Planungswettbewerbs. Mit Landschaftsarchitekt Martin Seebauer holte man sich damals einen externen Berater. Dessen „Blick von außen“ habe dazu geführt, den nur für interne Zwecke genutzten Betriebshof aus der Parkmitte zu nehmen und den Besuchern zugänglich zu machen, erinnert Bürgermeisterin Felicitas Kubala an die Planungsanfänge. Neben der vom Gondoletta-Anleger aus erreichbaren Unterwasserwelt soll es künftig auch zu Tierbegegnungen in der begehbaren Freiluftvoliere kommen. Mit 1.300 Quadratmeter Grundfläche ist sie nach Angabe von Zoologischer Leiterin Christine Krämer mehr als dreimal so groß wie die bisherige Voliere. Einziehen werden vor allem afrikanische Storchenvögel sowie als „Südamerikaner“ die Roten Sichler. Auf deutlich mehr Auslauf zu Wasser und zu Lande dürfen sich auch die Humboldt-Pinguine freuen. „Das Becken ist mehr als doppelt so groß wie bisher mit Wassertiefen zwischen 90 Zentimeter und drei Meter“, so Krämer. Durch Panaromascheiben sollen die Besucher künftig den „Flug unter Wasser“ der Pinguine aus nächster Nähe beobachten können.

Auch Ellen Ostwald hat als Leiterin der gärtnerischen Abteilung Neues zu vermelden. Die 1975 zur Bundesgartenschau angelegten Seerosenbecken erhalten bis zum Frühjahr 2021 eine neue Filtertechnik. Zudem werden die bislang nur mit einer Folie ausgelegten Becken mit Beton ausgekleidet, wodurch beim Versetzen der schweren Seerosenkübel keine Risse und damit Undichtigkeiten mehr entstehen können. Der Bestand von 140 Seerosen soll erweitert und die Rahmenbepflanzung neu gestaltet werden. Das Pflanzenschauhaus wird energetisch saniert und nach den Worten von Oswald „transparent“, sodass künftig deutlich mehr Blickbeziehungen von außen nach innen und umgekehrt möglich sind. Das gewohnte Erscheinungsbild des 1958 eröffneten Gebäudes soll jedoch im Wesentlichen erhalten bleiben. *pbw*

KOMPAKT

Tannenbaum im Stadtteil

SCHWETZINGERSTADT. Vieles muss wegen Corona abgesagt werden. Der von der Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden (ADG) gestellte Tannenbaum an der Ecke Seckenheimer Straße/Augartenstraße gehört nicht dazu. Auch in diesem Jahr wird der Gewerbeverein dafür sorgen, dass der Baum, geschmückt und beleuchtet, rechtzeitig zum ersten Advent am sogenannten ADG-Platz aufgestellt wird. Ob und wie er in diesem Jahr öffentlich übergeben werden kann, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Am Stadtteil-Tannenbaum erfreuen sollen sich in der Adventszeit jedoch alle. *pbw*

Wallstadt bekommt einen Weihnachtsbaum

WALLSTADT. Auch wenn uns die Pandemie fest im Griff hat: Auf bestimmte Traditionen werden wir nicht verzichten müssen. Dazu gehört auch der Weihnachtsbaum, den die Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine (IWV) alljährlich auf dem Wallstadter Marktplatz aufstellt. Wie in den vorangegangenen Jahren wird die Freiwillige Feuerwehr Wallstadt den Baum aufstellen. Enrico Stark wird ihn schmücken. Finanziell wird der Wallstadter Weihnachtsbaum vom Bezirksbeirat unterstützt. Erstmals erstrahlen wird er am 25. November. „Es soll ein Zeichen für die Wallstadter Bevölkerung sein – es geht weiter und es gibt ein Weihnachten 2020“, sagte Manuela Müller, die Vorsitzende der IWV. *and*

Basarangebot mit Terminvereinbarung

MANNHEIM. Der traditionelle Wohltätigkeitsbasar des DHB-Netzwerk Haushalt Ortsverein Mannheim e. V. – früher Mannheimer Hausfrauenverband – kann nach über 50 Jahren erstmals nicht in gewohnter Weise stattfinden. „Damit jedoch keiner auf die beliebten Linzertorten und verschiedene Plätzchensorten verzichten müssen, backen wir trotzdem für Sie“, kündigen die Damen an und bitten unter Telefon 0621 27522 oder per Mail an info@dhbnetzwerk-mannheim.de um entsprechende Vorbestellung. Bitterorangenmarmelade, diverse Konfitüren, Gelees und Fruchtaufstriche sind sogar schon fix und fertig schon gekocht. Warme Socken, Schals und Stirnbänder, praktische Taschen sowie individueller Mund-Nasen-Schutz ergänzen das Angebot. In der Woche vom 23. bis 27. November kann nach Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle in N 3,7-8 eingekauft werden. Mit dem Erlös werden soziale Projekte in Mannheim unterstützt. *pbw*

„So macht eine Kooperation Spaß“

Erfolgreiche Premiere der Langen Nacht im Rhein-Neckar-Fernsehen

MANNHEIM. Erstmals in diesem Jahr kam die Lange Nacht der Kunst und Genüsse ins Fernsehen. Geschäftsführer Ralph Kühnl vom Rhein-Neckar-Fernsehen (RNF) zieht im aktuellen Interview mit Redakteur Nicolas Kranczoch eine Bilanz der neuen Zusammenarbeit.

Ralph Kühnl ist Geschäftsführer und Programmleiter des Rhein-Neckar-Fernsehens. Foto: zg/RNF

SOS Medien: Wie war für Ihren Sender die Premiere als Medium für die Lange Nacht?

Kühnl: Die Premiere hat aus unserer Sicht sehr gut geklappt. Professionell organisiert, eine gute Show – so macht eine Kooperation Spaß. Aus unserer Sicht hat sich hier einmal mehr gezeigt, dass RNF gerade in Zeiten wie diesen eine zuverlässige Plattform in der Metropolregion Rhein-Neckar ist, um die Menschen in dieser Region zu einem gemeinsamen Erlebnis zusammenzuführen. Der Sender ist auf der Fernbedienung im Zweifelsfall nur einen Klick entfernt, die Hemmschwelle zum Einschalten extrem niedrig – in solchen Fällen funktioniert lineares Fernsehen einfach immens gut.

SOS Medien: Wie waren die Einschaltquoten?

Kühnl: Wir können im linearen Fernsehen gerade bei spitzen Zielgruppen in räumlich begrenzten Gebieten keine validen Zuschauerzahlen erheben; das ist technisch einfach nicht möglich. Aus Umfragen wissen wir aber, dass auf dem Sendeplatz der „Langen Nacht“ in der Regel zwischen 30.000 und 50.000 Menschen unserem Programm folgen. Da sie nun noch ein originär neues und attraktives Programm angeboten bekamen, gehen wir davon aus, dass sie drangeblieben sind. Dafür spricht auch, dass allein ca. 4.000 Zuschauer im Livestream über RNF.de mit dabei waren. Im Nachhinein haben in der Mediathek noch einmal deutlich mehr als tausend User die Sendung angeschaut – und diese Zahl steigt noch immer von Tag zu Tag.

SOS Medien: Wird RNF 2021 wieder als Medienpartner zur Verfügung stehen?

Kühnl: Die Medienpartnerschaft hat sich bewährt – da bleiben wir gerne Partner. Wir glauben, dass auch in Zukunft, selbst wenn Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind, so genannte Hybrid-Veranstaltungen ihren Platz haben werden. Das bedeutet, dass entweder die gesamte Veranstaltung oder ihre wichtigsten Programmteile ins Internet übertragen werden. In unserer Region gibt es den zusätzlichen Vorteil, dass es RNF gibt, das die Reichweite regionaler Veranstaltungen multiplizieren kann.

In unserem eigenen technischen Umstrukturierungsprozess, der in diesen Tagen läuft, haben wir darauf geachtet, dass es besonders einfach ist, Videosignale, die eigentlich für ein Livestreaming ins Internet produziert werden, auch fürs Fernsehen aufzubereiten. Dadurch können wir sehr leicht mit Veranstaltern und Videoproduktionsfirmen ins Gespräch darüber kommen, ihren Event ins Fernsehen zu verlängern. Wir glauben, dass auf diese Weise auch Menschen in der Region eine Teilhabe an solchen Veranstaltungen bekommen, die sonst keine Chance dazu hätten. Insofern erfüllen wir hier eine gemeinsame soziale Aufgabe. Das ist heute wichtiger denn je.

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

AS Meisterbetrieb Sanitär und Heizung
24-Stunden Notdienst
0179 / 7116822
ANTONIO SCISCIOLI
Mosbacher Straße 4a
68259 Mannheim -Wallstadt
Tel.: 0621 436 303 59
Mobil: 0179 711 68 22
service@meisterbetrieb-as.de
www.meisterbetrieb-as.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

Alles neu, ohne Stress?
Bitteschön!
Raum 3 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Bad Wärme Klima
Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik + Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de
HRN | 02

GRIECHISCHE GRILLSPEZIALITÄTEN

VOM GRILL TO GO
ANRUFEN - BESTELLEN - ABHOLEN
Tel: 0621 79 13 81

Der Grieche THASSOS Restaurant

CATERING SERVICE
Für Ihre Festlichkeiten zu Zweit oder mit der ganzen Familie.
SPRECHEN SIE UNS AN!

Hauptstraße 138 | MA-Feudenheim | 0621 791381
www.thassos-mannheim.de | facebook.com/Thassos Stefanos Peximetzoglou
Mo - So 17 - 22.30 Uhr | So u. Feiertag 11. 30 - 14.30 Uhr u. ab 17.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Wir sind für Sie da und empfehlen unsere komplette Speisekarte.
Alles frisch zur Abholung zubereitet.

UNSER BESTELLTELEFON:
0621 791077

RISTORANTE & PIZZERIA Da Michele
Ziethenstraße 11, 68259 Mannheim
Tel: 0621 - 79 10 77, Fax: 0621 - 799 32 18

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 12 bis 14 Uhr + 18 bis 22 Uhr, Sa 18 bis 22 Uhr
Sonn- und Feiertage 12 bis 14 Uhr + 18 bis 22 Uhr
Montag Ruhetag

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 48 23.11. - 29.11.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

Mo. Möhreneintopf mit Tofuecken und Brötchen
Di. Apfelstrudel „Tiroler Art" mit süßer Soße mit Vanillegeschmack
Mi. Schweinekammsteak in Pfefferrahmsoße mit Zucchinigemüse und Salzkartoffeln
Do. Serviettenknödel mit Pilzallerlei
Fr. Eieromelette mit Rahmspinat und Salzkartoffeln
Sa. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Wirsinggemüse und Kartoffelpüree
So. Frikadelle (Rind/Schwein) mit Karottengemüse und Petersilienkartoffeln

Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Bier- und Weinstube
Pächter: Philip Röder
Wartburg
GANS TO GO
folgende Speisen bieten wir nur auf Vorbestellung an (mind. 2 Tage zuvor):

Eine ganze Gans, frisch zubereitet, mit Rotkraut, Maronen und hausgemachten Knödeln – für 4 Personen ab 99 €
Gänsekeule mit Rotkraut, Maronen und hausgemachten Knödeln 19,50 €
Gänsebrust mit Rotkraut, Maronen und hausgemachten Knödeln 21,50 €

Philip Röder und Annika Mäckelburg

Wallstadter Straße 15 | Mannheim-Feudenheim | Tel. 0621/76213654
www.wartburg-weinstube.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Für die Gastronomie …

… trägt der zweite Lockdown zur Eindämmung von COVID-19 keineswegs den Zusatz "light", denn eine Bewirtung in Gasträumen ist, unabhängig von ausgearbeiteten Hygienekonzepten, im November nicht möglich. Einige Lokale bieten ihre Speisen zum Abholen oder einen eigenen Lieferservice an, damit Sie auch zu Hause in den Genuss feiner Speisen und Getränke kommen. Lassen Sie doch die Küche kalt und sich von den Angeboten unserer Kunden verwöhnen. Eine kleine Auswahl erhältlicher Speisen stellen wir auf dieser Seite vor. Für die Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Internetseiten der jeweiligen Anbieter. *red*

Geflügel bietet viele Optionen für köstliche Leckereien

ALLGEMEIN. Ob ganzes Hähnchen oder ganze Pute, Hähnchen- oder Putenkeulen, Hähnchenflügel oder Puten- und Hähnchenfilets: Die Auswahl an Geflügelteilstücken ist groß und bietet viele Möglichkeiten für köstliche Leckereien zu Weihnachten. Mariniertes Geflügelfleisch etwa schmeckt sehr zart. Als Marinaden-Basis eignen sich Öl, Zitronensaft oder Buttermilch. Je nach Geschmack Gewürze, frische Kräuter, Senf oder Knoblauch untermischen und das Geflügelfleisch damit marinieren. Beim Einkauf sollte man auf die deutsche Herkunft achten, zu erkennen an den „D"s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. *djd-mk/red*

Hähnchenschenkel mit Sauerkirschen und Pastinakenpüree

REZEPT TIPP

Zutaten für 4 Personen:

4 Hähnchenschenkel
400 ml Portwein
900 ml Geflügelbrühe
2 Zwiebeln
3 Knoblauchzehen
2 EL Olivenöl
4 EL Sauerkirschsaft
4 Zweige Thymian
1 Lorbeerblatt
1 Zimtstange
100 g getrocknete Sauerkirschen
500 g Pastinaken
30 g Butter
75 g Sahne
Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Zubereitung:

Haut der Schenkel einschneiden, in Öl anbraten. Geachtelte Zwiebeln mit gehacktem Knoblauch anschwitzen. Wein und 400 ml Geflügelbrühe angießen und reduzieren lassen. Mit Kirschsaft, Thymian, Lorbeer, Zimt und Sauerkirschen aufkochen, mit Schenkeln 40 Minuten köcheln lassen. Pastinaken in 500 ml Geflügelbrühe garen, mit Butter und Sahne pürieren, mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken und servieren.

Mehr Infos und Rezepttipps gibt es unter www.deutsches-geflügel.de

Kulinarisches zur Vorweihnachtszeit mit Hähnchenschenkeln, Sauerkirschen und Pastinakenpüree. Foto: djd-mk/Deutsches-Geflügel.de

BIER- UND WEINSTUBE WARTBURG
Wallstadter Straße 15, 68259 Mannheim

Speisen und Getränke gibt es derzeit zum Abholen. Folgende Speisen gibt es nur auf Vorbestellung (mindestens zwei Tage im Voraus), Bestellung unter Telefon 0621 76213654, weitere Infos und Bestellkarte unter **www.weinstube-wartburg.de**

„Gans to go":
- Ganze Gans, frisch zubereitet, mit Rotkraut, Maronen und hausgemachten Knödeln (für vier Personen) ... ab 99 Euro
- Gänsebrust mit Rotkraut, Maronen und hausgemachten Knödeln ... 21,50 Euro
- Gänsekeule mit Rotkraut, Maronen und hausgemachten Knödeln ... 19,50 Euro

THASSOS – DER GRIECHE
Hauptstraße 138, 68259 Mannheim

Grillspezialitäten zum Abholen oder Liefern lassen, Mo. bis So. 16 bis 21 Uhr, So. zusätzlich 11.30 bis 14 Uhr, Bestellungen unter Telefon 0621 791381, alle Speisen und Infos unter **www.thassos-mannheim.de**

- Gegrillter Octopus auf grünem Salat mit Zitronen-Olivenöl ... 11,40 Euro
- Spieß mit drei Suzukakia (orig. griech. Hackfleischröllchen) ... 10,90 Euro
- „Keftedakia": orig. griechische Hackfleischbällchen in pikanter Tomatensoße mit Reis ... 13,40 Euro
- Zwei Garnelenspieße vom Grill mit Reis ... 13,90 Euro
- Lammspieß (Lammfilet) mit Pommes Frites, Tomaten, Zwiebeln Paprika und Knoblauch ... 19,40 Euro
- Ochsenspieß vom Rumpsteak mit Pommes Frites ... 16,90 Euro
- Pfeffersteak vom Rinderfilet mit schwarzem Pfeffer, Kroketten ... 23,90 Euro

RESTAURANT & PIZZERIA DA MICHELE
Ziethenstraße 11, 68259 Mannheim

Italienische Speisen und Menüs gibt es zum Abholen, Di. bis Fr. und So. 12 bis 14.30 Uhr, Di. bis So. 18 bis 23 Uhr, Bestellung unter Telefon 0621 791077, Karte und Infos unter **www.ristdamichele.de**

Aus der Wochenkarte (bis Ende November):
- Rote Bete Salat mit frischem Käse, Kichererbsen und gebratenem Lauch
- Tagliatelle mit Gänsebrust und Kastanien
- Fusilli mit frischem gemischtem Gemüse
- Wildschwein-Keule mit Primitivo-Soße mit Beilage und Salat
- Tagliata di Manzo mit frischen Tomaten und Parmesan auf Rucola
- Lupo di Mare mit Beilage und Salat
- Pizza Autunno: Rote Zwiebeln, Kürbis und Gorgonzola

DIE METZGEREI
Rheinparkstraße 4, 68163 Mannheim

Abhol-Service täglich von 11.30 Uhr bis 14 Uhr sowie zwischen 17.30 Uhr und 20.30 Uhr, Bestellungen unter Telefon 0621 83252615 oder per E-Mail Schweinchen@diemetzgerei-mannheim.de, Angebot und Online-Shop unter **www.diemetzgerei-mannheim.de**

- Linsensalat mit gratiniertem Ziegenkäse ... 11,90 Euro
- Salat „Die Metzgerei" mit gebratenen Hühnchenstreifen ... 12,90 Euro
- Hausgemachte Spinatknödel mit Nussbutter, Walnüssen und Rucola (vegetarisch) ... 12,90 Euro
- Cordon Bleu „Die Metzgerei": Zwei Schnitzel, dazwischen herzhafter Schinken und Käse, dazu Bratkartoffeln und Salat ... 15,90 Euro
- Rinderroulade mit Rotkraut und Spätzle ... 15,90 Euro
- Griechischer Flammkuchen mit Schafskäse, Oliven, Zwiebeln und Peperoni ... 10,90 Euro
- „Metzger Flade": Dunkler Roggen-Malz Flammkuchen mit Schinken, Kabanossi, Speck und Lauchzwiebeln ... 11,90 Euro

Machen Sie mit

Unterstützen Sie Ihre Gastronomen vor Ort und nutzen den Abhol- und Lieferservice!

… alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Die Neuen 2020er

		0,75 Ltr.	Ltr.Pr.
2020er Lausbub Weißweincuvee feinherb Cuvee aus Rivaner, Scheurebe & Sauvignon blanc	Winzergenossenschaft Ungstein	3,10 €	4,13 €
2020er Romanze in Rot trocken Cuvee aus Dornfelder, Regent, Acolon, Portugieser	Winzerverein Ruppertsberg ab 13.November	3,90 €	5,20 €
2020er Roter Lausbub Rotweincuvee feinherb Cuvee aus Dornfelder, Regent & St.Laurent	Winzergenossenschaft Ungstein	3,40 €	4,95 €
2020er Edition Nr. 1 Rotwein Cuvee trocken Cuvee aus St.Laurent & Merlot	Weingut Lergenmüller, Hainfeld	5,20 €	6,39 €
2020er First Love Rotweincuvee trocken Cuvee aus Spätburgunder & Cabernet	Winzergen. Herxheim am Berg ab 13.November	3,90 €	5,20 €
2020er Beaujolais Primeur Villages Rebsorte Gamay	Albert Bichot, Beaune ab 19.November	5,30 €	7,07 €
2020er Novello IGT rosso, Sangiovese	Rocca delle Macie, Castellina in Chianti	4,90 €	6,53 €

Neu im Direktimport aus Italien

Rosso di Toskana	Tenutta Friggiali	7,50 €	10,00 €
2019er Rosso di Montalcino	Tenutta Friggiali Wein des Monats Nov.	9,90 €	13,20 €
2015er Brunello di Montalcino	Tenutta Friggiali	19,00 €	25,33 €
2019er Lugana bianco DOC	Vela all'Orizzone	7,50 €	10,00 €
Spumante Blanc de Blanc Extra dry	Millesimato	6,00 €	8,00 €

Ma.-Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr

Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Lebendiger Adventskalender auf neuen Wegen

WALLSTADT. Der Ökumenische Lebendige Adventskalender gehört seit vielen Jahren zu den lieb gewonnenen Traditionen in Wallstadt. Jeden Tag zogen Kinder und Erwachsene zu einem anderen Haus, zu einer anderen Familie. Dort gab es einen Liedvortrag, eine Geschichte, Dudelsack- oder Posaunenmusik – die Vielfalt war immer sehr groß. Danach wurden Plätzchen, Glühwein oder Kinderpunsch gereicht. Doch auch dieser schöne Brauch fällt in diesem Jahr der Pandemie zum Opfer. Aber ganz ausfallen lassen wollten die beiden Organisatorinnen Colette Mrongowius und Susanne Aschenbach den Lebendigen Adventskalender dennoch nicht. Und deshalb haben sie ein völlig neues Konzept erarbeitet, bei dem es zu keinen persönlichen Kontakten kommen wird. Die Familien und Organisationen, die sich in diesem Jahr beteiligen, werden Fenster schmücken und erleuchten, die den Advent erhellen. So können bei einem vorweihnachtlichen Spaziergang die bunt geschmückten Fenster im gesamten Stadtteil entdeckt werden und vielleicht noch die ein oder andere kleine Überraschung. Jeden Tag kommt ein weiteres Fenster hinzu, so dass es bis zum Heiligen Abend immer mehr Fenster werden, die den Stadtteil erstrahlen lassen. Die Liste mit den Adressen der teilnehmenden Familien und Organisationen wird dann rechtzeitig öffentlich ausgehängt, damit auch alle die Fenster besuchen können. Mit dabei sein werden auf jeden Fall das Theodor-Fliedner-Haus in der Königshofer Straße, das Wohnhaus Wallstadt, das Carl-Benz-Seniorenzentrum, die Spielleute Gisamani sowie die Familien Mrongowius, Helas und Nussko-Dubbert. *and*

Er grünt nicht nur zur Weihnachtszeit

Tannenbäume werden drinnen und draußen länger genutzt

ALLGEMEIN. Was sich in den letzten Jahren andeutete, hat das Potenzial zum diesjährigen Trend: Der Weihnachtsbaum erstrahlt nicht erst zum 24. Dezember, sondern begleitetet immer mehr Menschen schon durch den Advent. Das betrifft sowohl den Baum in der Wohnung als auch dekorierte Bäume auf Terrassen, Balkonen und im Vorgarten.

Kauften die Deutschen ihren Weihnachtsbaum einst traditionell in der Woche vor Heiligabend, rückt dieses Datum seit Jahren immer weiter nach vorne im Kalender. Vor etwa zehn Jahren war es der Nikolaustag, also der 6. Dezember, der einen willkommenen Anlass bildete, sich einen schönen Naturbaum auszusuchen. „Heute erwacht die Nachfrage bereits in den Tagen vor dem ersten Advent", berichtet Benedikt Schneebecke, Vorsitzender im Verband natürlicher Weihnachtsbaum e. V. Gründe für die ausgeweitete Nutzung gibt es mehrere. Einer liegt in der längeren Haltbarkeit bestimmter Baumarten, speziell in der Robustheit der vor gut 20 Jahren eingeführten Nordmanntanne. Mit ihnen kann man den liebevoll geschmückten Naturbaum entsprechend ausgiebig genießen. Zweitens wirkt sich die aus den USA kommende Mode aus, früh auch den Außenbereich mit einem ansehnlichen zweiten Baum zu dekorieren. Drittens macht sich eine Tendenz in Familien mit Kindern bemerkbar: Sie verwenden den duftenden Baum als Adventskalender. Dekoriert mit Tütchen, Stoffbeuteln oder Schächtelchen, hält jeder Adventstag eine Überraschung bereit. Die Branche der Weihnachtsbaumerzeuger hat darauf reagiert und bietet ergänzende „Kinderzimmerbäume" an: weniger groß, dafür auf ein sicheres Holzgestell vormontiert. Die ausgiebige Weihnachtsbaum-Nutzung bringt schließlich gerade für Familien mit berufstätigen Eltern einen weiteren Vorteil mit sich: Ein frühzeitiger Kauf entschärft den Weihnachtsstress. Ist der Naturbaum schon aufgebaut, illuminiert und geschmückt, können alle anderen Vorhaben in Ruhe angegangen werden.

„Ein Baumkauf soll sich bezahlt machen", könnte ein weiteres Motiv für die längere Nutzungsdauer sein. „Da die Verbraucher jedoch zu anderen Feiertagen für deutlich kürzere Momente noch mehr ausgeben – Stichwort Feuerwerk oder Blumenbukett –, ist wohl weniger der Preis als die Faszination, die von einem echten Baum ausgeht, relevant", meint Schneebecke. *pm/red*

Der Verkauf der in acht bis zwölf Jahren natürlich gewachsenen Weihnachtsbäume beginnt bei den Erzeugern Ende November.
Foto: Kollaxo

Lichterglanz scheint jetzt besonders wichtig

In den privaten Haushalten werden in der Advents- und Weihnachtszeit rund 18,8 Milliarden Lämpchen leuchten.
Foto: djd-mk/LichtBlick/Getty Images/markos86

ALLGEMEIN. Auf weihnachtlichen Lichterglanz wollen die Menschen auch in Corona-Zeiten nicht verzichten. In einer YouGov-Umfrage im Auftrag des Klimaschutz-Unternehmens LichtBlick gaben 78 Prozent an, dass die stimmungsvolle Beleuchtung in den Städten für sie ein wichtiger Bestandteil der Weihnachtszeit ist. In den privaten Haushalten werden in den diesjährigen Advents- und Weihnachtstagen rund 18,8 Milliarden Lämpchen erleuchten – das sind 1,8 Milliarden Lichtlein mehr als im Vorjahr und ein neuer Rekord. Wird das festliche Licht aus konventionellem Strom erzeugt, entstehen aber 187.000 Tonnen CO2. „Dies ist eine unnötige Umweltbelastung. Durch den Umstieg auf Ökostrom könnten Häuser und Wohnungen festlich und klimaneutral erleuchten", betont LichtBlick-Unternehmenssprecher Ralf Kampwirth. *djd-mk/red*

Spenden statt schenken

ALLGEMEIN. Im Advent und zu Weihnachten möchten viele Menschen an andere denken und Hilfsbedürftige mit einer Spende unterstützen. Doch welche Hilfe kommt tatsächlich vor Ort an und wie können Laien eine seriöse Hilfsorganisation erkennen? Orientierung bei der Entscheidung bieten unabhängige Qualitätssiegel wie das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats, das DZI-Spendensiegel oder auch TÜV-Zertifikate. „Aktion Deutschland Hilft" etwa berichtet zudem umfassend und transparent über alle Projekte. Dem Bündnis gehören viele renommierte deutsche Organisationen an und der Schwerpunkt liegt auf der effektiven Soforthilfe in Katastrophenfällen. Wer eine Spende verschenken möchte, erhält unter www.aktion-deutschland-hilft.de eine hochwertige Urkunde, die man dem Beschenkten überreichen kann. *djd-mk*

Satte Farben für festliches Flair

Anthurien als Alternative zum Weihnachtsstern

ALLGEMEIN. Tiefe, satte Farben passen ideal in die dunkle Jahreszeit – sie schaffen eine herrlich dramatische Stimmung und verbreiten zugleich festliches Flair. Nicht ohne Grund ist Rot so beliebt und der Weihnachtsstern absolut populär. Doch jedes Jahr das Haus mit derselben Pflanze zu dekorieren, kann auf Dauer auch etwas langweilig sein. Alternativ kann man die Wohnung mit der Anthurie in Szene setzen. Die Exotin kann ebenfalls mit knallig-roten Hochblättern und tiefgrünem Laub auftrumpfen. Bei einigen Sorten glänzen diese sogar so, als seien sie lackiert. Besonders stimmungsvoll ist es, wenn dann darauf der Schein der flackernden Adventskerzen oder der weihnachtlichen Lichterketten reflektiert werden.

Die Flamingoblumen – wie die Anthurien ebenfalls genannt werden – bieten aber noch ein weitaus größeres Farbspektrum. Wer sich in diesem Advent gegen das traditionelle Rot entschieden hat, kann hier beispielsweise auch ein dunkles Violett oder schokoladiges Braun wählen. Beides ebenso satte Farben, die an stürmischen Wintertagen für eine herrlich melancholische Atmosphäre sorgen. Diese lässt sich noch unterstreichen, indem man die Zimmerpflanzen entsprechend dekoriert, zum Beispiel mit Naturmaterialien wie einer rustikalen Holzscheibe oder mit Übertöpfen aus Beton. Etwas festlicher wird es mit weihnachtlichen Elementen aus Gold, wie eleganten Sternen oder klassischen Kerzenständern.

Wem Braun und Violett zu trist und die Rot-Grün-Kombination zu amerikanisch ist, der kann auch komplett untypische Farben für die Adventszeit wählen. Wie ein Stimmungsaufheller wirken zum Beispiel pinkfarbene Anthurien in gelben Blumentöpfen. Mit royal anmutenden, gold-blauen Pfauenfedern und gelben Kerzen verleiht man den trüben Stunden des Winters zusätzlich einen feierlichen Touch. Für Freunde der zarten Töne bietet die Welt der Flamingoblume auch rosafarbene, hellgrüne oder weiße Hochblätter an – manche bestechen zudem mit dezenten Farbverläufen. Gerade vor dunkel gestrichenen Wänden und auf Möbeln aus robustem Holz kommen diese Schönheiten optimal zur Geltung. Und sie sind absolut zeitlos: Ist die weihnachtliche Deko wieder abgeräumt, passen die Pflanzen – ganz gleich ob in intensivem Rot, knalligem Pink und pastelligem Rosa – auch wunderbar in den Frühling. *GPP/red*

Die Anthurie mit ihren sattroten Hochblättern und dem tiefgrünen Laub passt ideal in die dunkle Jahreszeit.
Foto: anthuriuminfo

Die Alternative zum Weihnachtsmarkt
Handgemachte Geschenkartikel-Unikate in großer Auswahl
HKV Steckenpferd
Lorscher Str. 9 (in der Post) in 68519 Viernheim
Mo bis Fr, 8:30 – 12:00 Uhr u. 13:30 – 18:00 Uhr
Sa, 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

usikschule Mannheim - Wallstadt
Die Ausbildung umfasst die Bereiche Klassik, Rock, Pop und Jazz in den Fächern
· Geige · Cello · Klavier · Gitarre
· Keyboard · Saxophon · Klarinette · Flöte
· Musikalische Früherziehung u. a.
Römerstr. 11 · 68259 Mannheim
Tel. 0621 704171 · www.musik-panajotov.de

Lassen Sie sich von unserer Adventsfloristik inspirieren
WIR FREUEN UNS AUF SIE
unicati flowers, sweets & more
Talstraße 48
MA-Feudenheim
0621 / 44 59 57 29
unicati@icloud.com
Öffnungszeiten:
Montag 10 - 13 Uhr
Dienstag + Mittwoch 10 - 16 Uhr
Donnerstag + Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr
www.unicati-mannheim.de

Jetzt einlösen bis 23.12.2020
GUTSCHEIN
BIOMETRISCHE AUGENVERMESSUNG MIT DEM DNEye® Scanner VON RODENSTOCK
Nähere Informationen bei uns im Geschäft
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
• Kellerabdichtung
• Fassadenimprägnierung
• Wärmedämmung
• Schimmelbeseitigung
25 Jahre
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ
Maurermeister

Flach- und Steildächer
Flachdachbegrünung
Wärmedämmung nach EnEv
Gerüstbau
150 JAHRE
Carl Aug. Roth
DACHDECKEREI • SPENGLEREI
Nikolaus-Otto-Straße 7
68169 Mannheim
0621-34974
www.ca-roth-dach.de

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
30 Jahre Huther Immobilien!
Wir freuen uns 2020 unser 30-jähriges Firmenbestehen zu feiern!
Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung
in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!
Lassen Sie den **aktuellen Marktwert** Ihrer Immobilie ermitteln.
Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

ZUHAUSE VERSORGT, KOMPETENT GEPFLEGT.
...immer für Sie da!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
• detaillierte Beratung
• liebevolle Betreuung
• umfassende Alltagshilfe
• spezielle Versorgung
• Vermittlung von div. Dienstleistungen
...das kleine bisschen mehr!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

„Ein großes Zeichen der Geschlossenheit“

CDU steht bei Kandidaten-Nominierung wie ein Mann hinter Löbel

FEUDENHEIM. Die Nominierung des Kandidaten der Mannheimer CDU für die Bundestagswahl im Herbst 2021 stand ganz im Zeichen der negativen Berichterstattung über Nikolas Löbel. Die Feudenheimer Kulturhalle war voll besetzt – was man unter Corona-Bedingungen eben „voll besetzt“ nennen kann. Und schon zu Beginn wurde es laut im Saal: Die Versammlung wehrte den Antrag des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Egon Jüttner ab, die Versammlung zu vertagen: Eine Falschankündigung des Termins in der Lokalpresse mache das geplante Vorgehen unmöglich, so Jüttner. Auch sein Antrag auf Briefwahl wurde abgeschmettert. Löbel schien auf diesen Einwurf vorbereitet zu sein – wie auf so vieles an diesem Abend. Da eine Nominierung nur in Präsenz stattfinden könne, handle es sich um einen unzulässigen Antrag Jüttners, über den er gar nicht erst abstimmen ließe. Jüttner, der sich von den anderen Parteimitgliedern abgesetzt in der allerletzten Reihe des Saales platziert hatte, warf immer wieder Beschimpfungen ein, die jedoch nicht bis nach vorn ans Rednerpult drangen. Er schlug außerdem die Mannheimer Rechtsanwältin Meike-Tjarda Müller als Gegenkandidatin zu Nikolas Löbel vor.

Noch bevor sich die beiden Kandidaten vorstellten, preschte Löbel vor. In einer emotionalen Ansprache blickte er auf die Diskussionen der letzten Wochen zurück, die „ein schlechtes Licht auf die Mannheimer CDU geworfen haben,“ so Löbel. „Viel Vertrauen“ sei dabei verloren gegangen, und deshalb sei es wichtig, heute zu diskutieren. „Aber meine Bitte ist, dies mit Respekt, Anstand und Würde zu tun und es nicht zu einem Scherbengericht zu machen.“ In einer Mischung aus Rechtfertigung und dem Eingeständnis, Fehler begangen zu haben, erläuterte Nikolas Löbel, wie es zu den Beschuldigungen gegen ihn kam, was private und berufliche Mietangelegenheiten anging. Das Haus, das der Privatmann Löbel in der Neckarstadt gekauft, saniert und nun vermietet hat, sei „zu teuer“ gewesen. „Hohe Kosten rechtfertigen hohe Mieten, aber der moralische Anspruch ist ein anderer“, bekannte Löbel, der im letzten Wahlkampf dafür warb, bezahlbaren Wohnraum entstehen zu lassen. „Als Politiker darf ich keine so hohen Mieten verlangen“. Er habe einfach alles nur rechtlich richtig machen wollen. Das gelte auch für die umstrittene Anmietung des Büros in den Räumen der Kreisgeschäftsstelle in der Elisabethstraße. „Aber ich habe es doch nicht richtig gemacht, weil mir der Instinkt gefehlt hat“, stellte Löbel fest.

Das Verhalten seiner beiden Parteikollegen Andreas Pitz und Chris Rihm, die aufgrund der Unklarheiten bezüglich der Mietangelegenheiten ihre Ämter niederlegten, nannte Löbel „menschlich unanständig“. Erst dann ging der Bundestagsabgeordnete dazu über, die letzten Jahre seiner Amtszeit Revue passieren zu lassen. Und diese Erfolgsbilanz kann sich für die Stadt durchaus sehen lassen. Kein Wunder, dass dieser emotional und teilweise mit erstickter Stimme vorgetragenen Rede stehende Ovationen der Mitglieder folgten. In einem nachträglich eingefügten Tagesordnungspunkt bekamen die Parteimitglieder dann die Gelegenheit, sich über Löbels Rede auszusprechen. Was nun folgte, war eine Folge von Lobesbekundungen. Rund 20 CDU-Mitglieder hatten sich gemeldet, lasen ihre „Aussprache“ teils von vorgefertigten Zetteln ab, was dem Ganzen die Spontaneität nahm und doch etwas geplant wirkte. Einige kritisierten das Verhalten in den eigenen Reihen, die meisten sahen Löbel jedoch als Opfer einer Medienkampagne, die mit nicht nachvollziehbaren Vorwürfen versuche, den Abgeordneten zu diskreditieren. Der Begriff „lächerlich“ fiel des Öfteren, zum Teil wurde die Aussprache auch sehr respektlos, als ein Mitglied die Gegenkandidatin Müller mit frauenfeindlichen Worten beschrieb.

In seiner Kandidatenvorstellung nannte Löbel den Unterschied zum vergangenen Wahlkampf: „Die Gegner sind grün. Rot ist zwar da, mehr aber auch nicht. Ein weiterer Gegner ist die AFD. Die ist alles andere als eine bürgerliche Partei“. Auch seine Gegenkandidatin, die promovierte Juristin Meike-Tjarda Müller, stellte sich vor. Doch sie hatte von Anfang an die schlechteren Karten. Zu knapp bemessen war die Zeit, in der sie ihre Kandidatur vorbereiten konnte, zu unprofessionell ihre Werbeflyer, die an alle Mitglieder ausgeteilt wurden, zu stockend ihre Rede, die inhaltlich nichts zu bieten hatte und lediglich Seitenhiebe auf Löbel austeilte. Und so verwunderte es wohl keinen der 197 Wahlberechtigten, dass Nikolas Löbel 168 der 195 gültigen Stimmen erzielen konnte, Meike-Tjarda Müller hingegen nur 27. *and*

Mit einem Wahlergebnis von 86 Prozent steigt Nikolas Löbel in den Bundestagswahlkampf ein. Foto: Sohn-Fritsch

Umfrage der Universität Mannheim zur „Corona-Nachrichtenflut“

MANNHEIM. Beeinflusst die Nachrichtenflut über Corona die Bereitschaft, sich an Verordnungen zu halten? Dieser Frage ist ein Team von Psychologinnen und Psychologen der Universität Mannheim unter der Leitung von Prof. Dr. Georg W. Alpers nachgegangen. Die Umfrage hatte zum Ergebnis, dass Menschen, die der Corona-Berichterstattung bewusst aus dem Weg gehen, sich weniger an die Vorsorgemaßnahmen und die staatlichen Vorschriften zur Bekämpfung der Pandemie halten. Der Anteil der Corona-News in den Hauptnachrichten von ARD und ZDF bewegte sich im März und April zwischen 60 und 75 Prozent, so das Institut für Medienforschung in Köln. Das Team von Professor Alpers wollte wissen, wie Menschen mit der massiven Informationsflut umgehen und wie sich das auf ihr Verhalten auswirkt. Fühlen sie sich zunehmend gestresst – und wenn ja, ist der Stress eher produktiv oder hat er negative Folgen?

Die Forschenden haben herausgefunden, dass der Stress bedingt durch die Corona-Nachrichtenflut das Einhalten der Schutzmaßnahmen allgemein erhöht. Allerdings: Wenn Menschen die belastenden Informationen über Corona vermeiden und das Thema bewusst ausblenden, halten sie sich weniger an die staatlichen Maßnahmen. „Diejenigen, die bei Corona-Nachrichten den Fernseher ausschalten, oder die Zeitung umblättern, missachten häufiger die verordneten Regeln“, resümiert Katharina Siebenhaar, die die Studie durchgeführt hat. Dies hat jedoch negative Folgen nicht nur auf individueller, sondern auch auf kollektiver Ebene: „Wenn ich Informationen vermeide, weil sie mich belasten, dann ist das für mich als Individuum vielleicht kurzfristig entlastend. Doch auf langer Sicht erhöht man dadurch das persönliche Risiko, sich anzustecken und gefährdet damit auch die Gesellschaft“, so die Psychologin. Vermeidungsstrategien sind immer problematisch. Aus vielen anderen Bereichen sei das Phänomen bekannt: Geht man Situationen, die einen belasten oder die Angst auslösen, aus dem Weg, dann werden die Ängste dadurch meist noch gesteigert. „Neu ist die Erkenntnis, dass Informationsvermeidung sich ähnlich negativ auswirken kann“, erklärt er.

Interessant sei darüber hinaus, dass das Verhalten der Menschen mit ihrem Vertrauen in die Medien zusammenhängt, wie die Studie verdeutlicht: Je höher das Vertrauen der Befragten in Zeitungen und Fernsehsender und je sicherer ihr Umgang mit den Medien, desto schwächer ausgeprägt war ihre Neigung, sich den Informationen zu entziehen. Das Ergebnis weist darauf hin, wie wichtig die Förderung der Medienkompetenz ist, damit die Menschen zuverlässige Informationen erkennen und unterscheiden können, welchen Medien sie trauen können. An der Studie waren mehr als eintausend Befragte beteiligt. Sie wurde von Ende März bis Ende April in der Hochphase der ersten Pandemie-Welle durchgeführt. Die Ergebnisse der Umfrage wurden in der Zeitschrift „Frontiers in Psychology“ Anfang Oktober veröffentlicht und sind erhältlich unter: https://doi.org/10.3389/fpsyg.2020.567905. *red/pbw*

„Bürgerinitiative hat klaren Vorzug“

Mit Düsseldorf wird vorsorglich weiter übers Museumsschiff gesprochen

MANNHEIM. „Inzwischen ist die ‚Gesellschaft zur Förderung Deutsches Rheinschiffahrtsmuseum‘ im Vereinsregister eingetragen. Wir konnten neue Mitglieder gewinnen, freuen uns weiter über jeden Neueintritt und haben inzwischen auch ein Spendenkonto“, antwortet Helen Heberer auf die Frage dieser Zeitung, ob es Neuigkeiten zur Zukunft des Museumsschiffs gibt. Die Vorsitzende des Vereins Stadtbild e. V. engagiert sich als Beisitzerin auch im Verein, der eigens zur Rettung des Museumsschiffs wiederbelebt wurde. Ein Museums- und Veranstaltungskonzept sei erstellt worden. Auch für das Polizeiboot gebe es ein künftiges Betreiberkonzept.

Auch wenn Corona die Verhandlungen zeitlich erschwere, so stehe man derzeit in einem „sehr konstruktiven Austausch mit der Geschäftsleitung des Technoseums“. Vorrangig geht es darum, eine Übersicht über die zu erwartenden laufenden Kosten zu erstellen, um eine solide Finanzplanung machen zu können. „Der Verein hofft auf einen auskömmlichen Zuschuss aus den Instandhaltungsrücklagen für die Sanierung des Schiffes. Ein entsprechender Vertragsentwurf wird derzeit von beiden Seiten erarbeitet. Auch die mit einer Schenkung in Zusammenhang stehenden Haftungs- und Folgekostenfragen seien ausführlich erörtert worden. Noch offene Detailfragen sollen bis zum Jahresende geklärt werden. Ein für den Verein wichtiges Datum, denn nur dann funktioniert der selbstgesteckte Zeitplan, den Raddampfer noch vor Ablauf der Liegegenehmigung im kommenden Frühjahr auf die Werft zu bringen.

Das Technoseum bleibt nach Auskunft von Heberer „vorsorglich mit der Stadt Düsseldorf in Kontakt, um deren tatsächliche Interessen abzuklären“. Stadt und Land hätten aber sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Mannheimer Bürgerinitiative „den klaren Vorzug für die Übergabe des Museumsschiffes haben wird“, damit das Dampfschiff in hiesigen Gewässern bleiben kann. „Wenn man bedenkt, was an langwierigen Prozessen in der kurzen Zeit schon ins Rollen gebracht und konkret abgeklärt werden konnte, können wir stolz sein und sagen, dass wir mit dem gleichen Dampf weiter machen werden“, sagt Heberer im Namen des Vereins, an dessen Spitze der Mannheimer Unternehmer und Träger des Bloomaulordens Rolf Götz steht. Er, wie auch die weiteren Vorstandsmitglieder, zu denen Christian Kühnle und Martin Hoffmann als stellvertretende Vorsitzende, Schatzmeisterin Ingeborg Lutz, Schriftführerin Sabine Pich sowie neben Heberer als weitere Beisitzer Udo Stoffel, Hiram Kümper und Wolfgang Siegert gehören, sind alle auf ihre Weise der Schifffahrt verbunden. Sie hoffen, dass auch für den schwierigen Teil der Finanzierung gute Übereinkünfte mit Stadt und Land getroffen werden können. *pbw*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Die Metzgerei: Online-Shop und Gänse-Taxi

LINDENHOF. Im 1894 erbauten Jugendstil-Anwesen Rheinparkstraße 4 war schon immer eine Metzgerei beheimatet. Die historischen Ladenräume sind bis heute erhalten geblieben. Thomas Schmitt und Joachim Linus Weber haben sich entschieden, alte Räume und Werte in „Mannheims schönste und ausgefallenste Bistro-Adresse“ zu verwandeln. Der alte Name „Metzgerei“ ist geblieben, Frische und Qualität gehören auch heute zum Credo des Hauses. In Corona-Zeiten kann man sich die Genüsse der Metzgerei im neuen Online-Shop ganz einfach und entspannt nach Hause holen. In sieben verschiedenen und inspirierenden Rubriken können Kunden die Leidenschaft der Inhaber spüren: Weine, Prickelndes, Fashion, Food, Gutscheine, Präsentkörbe und Lifestyle. Mit der eigenen Wein-Kollektion füllen die beiden Vollblut-Gastronomen mit ihren Top-Weinen und Schaumweinen auch „ihr Herzblut“ ab.

Einen täglichen Abholservice kann „Die Metzgerei“ momentan ihrer Kundschaft bieten. Täglich ab 17 Uhr und sonntags ab 11 Uhr werden Bestellungen telefonisch oder per E-Mail entgegengenommen (siehe Sonderseite). Aufgrund der hohen Nachfrage wird auch der beliebte Mittagstisch zum Sonderpreis von 9,90 Euro ohne Getränke angeboten. Zudem gibt es die leckeren Kuchen zum Mitnehmen. Ein Gänse-Taxi ist ebenfalls im Einsatz und bringt die Portion Gans (Gänsekeule mit Maronen, Apfelrotkraut und Semmelknödel) für 24.90 Euro direkt an die Haustüre. *zg/red*

Bitte beachten Sie auch die Teilbeilage der „Metzgerei“ in dieser Zeitung.

Pfitzenmeier installiert 1.200 Luftreiniger

54 hochmoderne Geräte im Premium Resort Mannheim City Airport

MANNHEIM. Die Pfitzenmeier Unternehmensgruppe investiert gerade 4,7 Millionen Euro, um in sämtlichen ihrer 47 Fitnessanlagen insgesamt 1.200 Luftreiniger zu installieren. Damit rüstet der Fitnessspezialist sein an sich schon leistungsfähiges Zu- und Abluftsystem auf.

„Mit der bestehenden Anlage, ergänzt durch die regelmäßige Frischluftzufuhr über die Fenster, sind wir bereits jetzt schon sehr gut aufgestellt. Die neuen Hochleistungs-Luftreiniger setzen wir zusätzlich ein", erklärt Geschäftsleiter Bernhard Köllner. Im Laufe der nächsten Wochen werden die Geräte nach einem genau ausgeklügelten Stellplan in den Fitnessanlagen installiert. Allein das Pfitzenmeier Premium Resort Mannheim City Airport erhält 54 dieser Geräte, die spürbar für noch sauberere Raumluft sorgen werden. „Wir haben im Vorfeld mehrere Systeme in Augenschein genommen und über einen Zeitraum von vier Wochen in einem unserer Studios ausgetestet. Am Ende haben wir uns für einen Hochleistungsluftreiniger mit Plasmatechnologie entschieden. Dabei handelt es sich um ein Klasse 1-Medizinprodukt, das für eine sichere und saubere Entkeimung der Luft bei

Bernhard Köllner (links) und Haki Kadria mit einem der Hochleistungsluftreiniger, wie sie in allen 47 Pfitzenmeier-Sportanlagen installiert werden. Foto: Pfitzenmeier

getesteter Wirksamkeit sorgt", sagt Köllner.

Die Geräte schützen vor Viren, Bakterien und Allergenen. „Man spürt förmlich, wie rein die Luft ist", so Haki Kadria, Betriebsleiter des Premium Resort City Airport. Denn die Kombination von HEPA-Filter, Plasmatechnologie und Aktivkohlefilter ist zugleich wirksam gegen Gerüche und insgesamt ein wichtiger Baustein in jedem Hygiene- und Präventionsplan. „Die Geräte sind geräuscharm und werden nach Vorschrift platziert", erklärt Köllner, warum das Ganze mit einer „Rieseninstallation neuer Steckdosen" in allen Studios einhergeht. Grundsätzlich tue man alles für die Sicherheit von Mitgliedern und Mitarbeitern und habe auch im Zusammenhang mit Corona alle angeordneten Maßnahmen umgesetzt. „Unser Hygienekonzept hat sich gut eingespielt", bestätigt Kadria. Im Sinne der Mitglieder hofft auch er, dass sich die Türen am 1. Dezember wieder öffnen werden. Auch, weil Sport erwiesenermaßen das Immunsystem stärkt. *pbw*

Mehrwert im Sommer und im Winter

Neue Lüftungsanlage im Capitol erwärmt und kühlt die zugeführte Frischluft

MANNHEIM. Aufgrund von Corona ist in der Kunst- und Kulturszene kaum etwas langfristig plan- und vorhersehbar. Unberührt von der Pandemie blieb im Capitol Mannheim jedoch der Ablauf der im Jahr 2018 begonnenen Generalsanierung, die sich aktuell im zweiten Bauabschnitt befindet. In deren Verlauf werden Technik und Brandschutz erneuert. Dazu gehört auch der Einbau einer neuen, 570.000 Euro teuren und zehn Tonnen schweren Lüftungsanlage, die am 4. November per Kran über die Dächer der Nachbarhäuser schwebend eingehoben wurde. Obwohl die Maßnahme nicht vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung, sondern lange vor Ausbruch des Virus beschlossen wurde, erweist sie sich gerade jetzt mit einer Leistung von 22.000 Kubikmetern und einem Luftaustausch alle 15 Minuten als wichtiger Zugewinn für das Haus. „Bisher beinhaltet unser Lüftungskonzept auch die ständige Öffnung der Saaltüren und eine Öffnung der Dachluken in der Kuppel vor der Veranstaltung und in der Pause. Dies ist natürlich gerade bei den jetzt sinkenden Temperaturen für die Gäste etwas unkomfortabel", erläuterte Geschäftsführer Thorsten Riehle. Doch auch im Sommer gebe es nun einen großen Mehrwert fürs Publikum, da mit der neuen Lüftungsanlage die Frischluft sowohl gekühlt als auch erwärmt werden und somit auf die klimatischen Außenbedingungen reagiert werden könne.

Im Sommer 2021 will die Kulturstiftung Capitol als Bauherrin die Arbeiten mit dem Ausbau des Untergeschosses zu Lagerräumen samt Einbau eines Bühnenaufzugs, der Sanierung des Casino-Innenhofs sowie der Klimatisierung von Casino und Capitol-Foyer fortsetzen. Der Saal wird zusätzlich zur neuen Heizung eine Bodenheizung erhalten. Die geplanten Kosten für den zweiten Bauabschnitt beziffert Riehle mit 2,2 Millionen Euro, von denen eine Million über Spenden und weitere 1,2 Millionen über die die Sparkasse Rhein Neckar Nord finanziert werden. Die 1,2 Millionen Euro, die im ersten, bereits 2019 abgeschlossenen Bauabschnitt investiert wurden, wurden komplett durch Spenden bestritten. *pbw*

Die Lüftungsanlage schwebte über die Dächer auf ihre Position, um tags darauf auf der in den letzten Wochen entstanden Plattform fertig montiert zu werden. Foto: Capitol

155 Jahre Traditionsbetrieb Glaserei Simon in Neckarau

Nur wer sich verändert, bleibt sich treu

Umzug gemeistert, Weichen für die Zukunft gestellt und soziales Engagement ausgebaut

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Innstraße 44 | 68199 Mannheim

NECKARAU. Nur wer sich verändert, bleibt sich treu. Dass dieser Spruch aber auch ganz real Gültigkeit besitzt, kann man aktuell in Neckarau betrachten, denn ganz besonders trifft er auf den Glasereibetrieb von Jürgen Simon zu. Nicht nur, dass die Firma innerhalb Neckaraus von der Luisen- in die Innstraße umgezogen ist, der Inhaber des 155 Jahre alten Traditionsbetriebs (wo, wenn nicht hier, trifft dieser Begriff zu) hat auch gleichzeitig schon die Weichen für die Zukunft gestellt. Und sein soziales Engagement weiter ausgebaut ... Aber der Reihe nach.

Die Geschichte beginnt im Jahr 1865 in dem idyllischen Bauerndorf Neckarau. Valentin Simon beschließt, sich als Glaser selbstständig zu machen. Ausdauer, Fleiß und Mut sind die Voraussetzungen. Und heute? Ist sein Nachfahre Jürgen Simon „wahnsinnig stolz" auf die über 150-jährige Geschichte des Betriebes, den er in fünfter Generation leitet. Das Geheimnis? „Eine kompromisslose Qualität und regionales Verantwortungsgefühl sind unsere Voraussetzung zur Fortführung unserer Tradition in die Moderne", sagt er, der nach

Das Team der Glaserei Simon 2020 (von links, stehend): Olaf Baltz, Marco Gomes Costa, Yannic Daum, Iris Wissens, Nico Holtz (Azubi als Kaufmann für Büromanagement), Reinhard Kleiner und Jürgen Simon. Davor (von links): Nuredin Arigcho und Leonidas Agorastos (Glaser-Azubi der Fachrichtung Fenster- und Glasfassadenbau). Foto: KDW

der Meisterschule 1991, also vor fast 30 Jahren, die Familienfirma übernommen hat. Aber: „Es gab auch extrem schwierige Zeiten", so Jürgen Simon. „Umso leichter möchte ich es für ihn machen."

„Ihn", das ist Yannic Daum. Der 24-Jährige (frischgebackene Glasermeister) soll in den nächsten Jahren den Betrieb übernehmen, so dass Jürgen Simon verstärkt seiner Tätigkeit als vereidigter Sachverständiger nachgehen kann. „Man kuckt so weit rum, und dann liegt die Lösung so nah", so der Firmenchef über den Sohn eines Freundes. „Es hat sofort gepasst und in der Praxis bewahrheitet. Es ist schwierig, Nachfolger zu finden, und von heute auf morgen geht so was schon gar nicht", so Jürgen Simon. Aber jetzt habe er genau den Richtigen gefunden, und „er hat die Unterstützung, so lange er sie braucht."

„Das ist super", bestätigt dieser. „Ich kann immer auf den Chef zurückgreifen", so Daum, der schon die Verantwortung für die Lehrlinge im Simon'schen Betrieb übernommen hat und sich auch weiter für die Perspektiven der Jugend engagieren will. „Ich wollte schon immer selbständig werden, aber normalerweise geht so was nicht über eine Firmenübernahme", lacht er. Aber hier: „Es passt nicht nur fachlich, es passt auch menschlich. Ich bin Jürgen Simon sehr dankbar", so der gebürtige und auch wohnhafte Neckarauer, der seine Heimatstadt sogar in Form eines Tattoos mit sich trägt. Mannheimer Traditionsfirma und ein überzeugter Mannheimer: Man merkt: das passt.

Und nicht nur das. Das Jahr 2019 brachte für die Glaserei eine große räumliche Veränderung mit sich. Die Luisenstraße 41 wurde für die logistischen Anforderungen, Parkmöglichkeiten für Firmenfahrzeuge und Zulieferer zu klein. „Wir haben uns nach neuen Räumlichkeiten umgesehen und sind in der Innstraße 44 fündig geworden. Dem Stadtteil Neckarau sind wir treu geblieben und unseren jahrelangen Kunden. Seit 2020 können wir auch wieder in einem Schauraum Haustüren, Balkon- und Terrassentüren sowie viele Beschläge und interessante Details präsentieren", so Jürgen Simon. Wie war der Umzug? „Es war halt unser Eigenes und wir waren hier über 100 Jahre lang verwurzelt", sagt der Firmenchef über die alte Wirkungsstätte. „Es war nicht so einfach, wegzugehen. Aber der Standort in der Innstraße ist perfekt und macht alles viel einfacher." Die Fläche ist zwar rund mit rund 500 Quadratmetern ungefähr gleich geblieben, aber in der Innstraße genießt der Betrieb mehr Freifläche sowie eine bessere Anbindung und Erreichbarkeit. „Schon viel investiert" wurde natürlich auch. Vor allem in Lagerbühne und Werkstattbereich.

Den Betrieb im Sinne Jürgen Simons weiterzuführen sei eine „Herzensangelegenheit", so Yannic Daum. Und natürlich steht ihm der Chef mit Rat und Tat zur Seite – auch nach der Übergabe, wie beide unisono betonen. Apropos: Spätestens dann ist eine große Nachfeier zu 155 Jahren Glaserei Simon geplant. Nur wer sich verändert, bleibt sich treu. Eindrucksvoll in die Tat umgesetzt ist dies beim Traditionsbetrieb von Jürgen Simon. *red/nco*

Yannic Daum mit seinem Meisterstück, einer Bleiverglasung, als Glaser. Foto: KDW

Hier im Büro – bei Iris Wissens und Nico Holtz – laufen die Fäden zusammen. Foto: Kranczoch

Soziales Engagement? SELBSTVERSTÄNDLICH!

NECKARAU. Soziales Engagement beweist Jürgen Simon aus Leidenschaft. Und das schon seit Jahren, was mit der Aktion „Honorar für einen guten Zweck" immer weiter fortgeführt wird. Wie läuft das? Ganz einfach: 50 Euro werden dem Kunden für ein Angebot berechnet. Er bekommt diese bei Auftragsvergabe zurück und: sie werden zusätzlich einem Spendentopf für soziale Zwecke zugeführt. „Wir haben uns unglaublich gefreut", sagt aktuell Gabriele Pohl vom Verein „Zwischenraum", der – 2013 gegründet – vor allem Kindern und Jugendlichen, die Schwierigkeiten mit dem Schulbesuch haben, hilft. Dafür wurde ein 1000 Quadratmeter großes Gelände auf dem Niederbrückplatz gepachtet; hier soll Schritt für Schritt ein naturnaher Lern- und Spielraum für den gesamten Stadtteil entwickelt werden. „Wir wollen es zu einem Ort machen, der naturnah ist. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene", so Pohl: „Es wächst zunehmend." Aktuell geplant ist der Bau eines Baumhauses. Und genau dafür ist auch die 2500-Euro-Spende aus der Aktion „Honorar für einen guten Zweck" gedacht. „Wir haben lange gesucht", so Jürgen Simon, der mit seiner Aktion schon insgesamt 35.000 Euro an soziale Einrichtungen gespendet hat – und dafür 2016 den Ehrenpreis „Fensterbauer des Jahres" bekommen hat. Und das Beste: „Ich bleibe bei Ihnen", versprach Simon spontan bei der Spendenübergabe. „Sie können im Frühjahr mit den nächsten 2500 Euro rechnen." *red/nco*

Gabriele Pohl (links) mit Jürgen Simon und Yannic Daum bei der Spendenübergabe. Foto: Kranczoch

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Spirituosen aus aller Welt

Ralf Zindel erweitert Tasting Room zum Shop

Aus dem Tasting Room in Wallstadt ist jetzt zusätzlich ein Shop für hochwertige Spirituosen geworden. Foto: Ralf Zindel

WALLSTADT. Whisk(e)y, Rum, Gin und andere edle Brände kann man bei Ralf Zindel in Wallstadt jetzt nicht nur probieren, sondern auch kaufen. Mit ein paar kleinen Umbauarbeiten hat er seinen Tasting Room in der Mosbacher Straße 21 zum Shop ausgeweitet, hat Regale aufgestellt und bietet nun insgesamt 3000 verschiedene Spirituosen an, von denen 1000 direkt vor Ort im Regal stehen. „Diese Idee ist aus der Not heraus geboren, weil während der Corona-Zeit Tastings nur eingeschränkt bis gar nicht erlaubt sind", erklärt Ralf Zindel den Wandel seines Unternehmens. Vier Mal in der Woche hat er geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 16 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Die Spezialität in dem hübsch eingerichteten Laden sind eigene schottische „Single Cask"-Abfüllungen, das sind Whiskys, die aus einem einzigen Fass abgefüllt wurden und damit einen einzigartigen Geschmack bieten. „Das hat nicht jeder", beschreibt Ralf Zindel dieses Angebot. Zudem hat er den besten deutschen Single Malt namens „Emill" vor Ort, an dem er als Fassberater auch mitgewirkt hat. Doch nicht nur Whiske(y)s aus aller Welt sind bei Ralf Zindel zu finden, sondern beispielsweise auch Rum oder Gin und Wacholderschnaps, der zur Zeit als „das Modegetränk" gilt. Hier führt Zindel auch Sorten aus der Region und einen fassgereiften Gin aus der Schwarzwälder Brennerei Scheibel. Von diesem Unternehmen aus Kappelrodeck ist Zindel auch Genussbotschafter. Die Brennerei Schindel bietet klassische Obstbrände nach Schwarzwälder Tradition an. Rum aus Martinique oder St. Lucia sorgt sowohl pur als auch in Cocktails für karibisches Flair, und auch hier ist Zindel gut aufgestellt. Wer für liebe Freunde oder für sich selbst ein flüssiges Geschenk sucht, das außerhalb des Üblichen liegt, der wird bei Ralf Zindel fündig. *and*

Infos unter www.ralf-zindel.de

SUDOKU-ECKE (EXPERTE)

							8	
		2	5					
1	7							
		3						1
8		6			7	3		
7			2		9			
				2			3	
3	9		1					7
						1	6	5

Baumpflanzarbeiten in der Feudenheimer Straße

Ökologische Aufwertung der Zufahrt zum BUGA-Gelände

FEUDENHEIM. Die Feudenheimer Straße wird zur BUGA 23 – und nicht nur da – eine ganz besondere Bedeutung bekommen, denn sie ist die Einfallstraße von Feudenheim in Richtung Innenstadt und BUGA-Gelände Luisenpark. Schon seit einigen Wochen sind dort Baumarbeiten im Gange. Es wurde ein neuartiges Granulat in die Erde eingearbeitet, das die Feuchtigkeit besser zu den Wurzeln leiten soll. Bei einigen Bäumen werden im Wurzelbereich Rigolen eingebaut. Das sind unterirdische Wasser- und Luftreservoirs, die Regenwasser aufnehmen, speichern und es langsam an die tieferliegenden Erdschichten abgeben. Die Rigolen sollen helfen, die neu gepflanzten Bäume in den immer häufiger werdenden Trockenperioden mit Wasser zu versorgen. Der Einbau der Rigolen ist ein Modellprojekt, das wissenschaftlich begleitet und hinsichtlich seiner langfristigen Wirkung ausgewertet wird.

Zwischen Dudenstraße und B 38 pflanzt der Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim nun rund 100 schmalkronige, säulenförmige Bäume, wie beispielsweise Säulen-Eiche, Amberbaum oder Schmalkroniger Spitz-Ahorn. Im Jahr 2021 werden weitere 100 Bäume zwischen Jüdischem Friedhof und Dudenstraße gepflanzt. Durch den neuen Baumbestand findet eine ökologische Aufwertung statt. Während der Arbeiten wird es keine wesentlichen Verkehrseinschränkungen geben. Es werden kleine Tagesbaustellen an wechselnden Stellen auf beiden Seiten der Feudenheimer Straße eingerichtet.

Bürgermeisterin Felicitas Kubala setzte sich persönlich für das Projekt ein. „Die jeweils 100 Bäume werden zusätzlich zu den Bäumen gepflanzt, die der Eigenbetrieb Stadtraumservice jedes Jahr zum Erhalt des Baumbestandes nachpflanzt", erklärte sie. Finanziert werden die zusätzlichen Baumpflanzungen aus dem vom Gemeinderat beschlossenen Klimafonds. Der Klimafonds stellt bis 2023 jährlich 2,5 Millionen Euro für städtische Maßnahmen bereit, die zur CO2-Reduzierung beitragen. *red/and*

Die Feudenheimer Straße, eine Hauptverkehrsachse für die BUGA 23, wird mit neuen Bäumen bepflanzt. Foto: Stadt Mannheim

Eisenhauer folgt auf Quast, Pretzell auf Kubala

Ralf Eisenhauer und Diana Pretzell (mit Blumen) umrahmt vom Oberbürgermeister und den derzeit amtierenden Dezernenten und Dezernentinnen. Foto: Stadt Mannheim/Thomas Tröster

MANNHEIM. Der bisherige SPD-Fraktionsvorsitzende Ralf Eisenhauer wird ab 1. Januar 2021 als Nachfolger von Lothar Quast zuständiger Bürgermeister für Bauen, Planung, Verkehr und Sport. In ihrer Klausurtagung am 4. und 5. Dezember will die SPD-Gemeinderatsfraktion den Nachfolger für Ralf Eisenhauer wählen. Der Fraktionsvorstand hat dafür Stadtrat Thorsten Riehle vorgeschlagen. In den Gemeinderat wird Prof. Dr. Heidrun Kämper für Eisenhauer nachrücken. Dies ergibt sich aus dem Ergebnis der Kommunalwahlen 2019. Kämper war bereits von 2014 bis 2019 Stadträtin.

Ebenfalls ab 1. Januar 2021 wird Prof. Dr. Diana Pretzell ihr Amt als Umweltbürgermeisterin antreten. Grünen-Fraktion und Kreisvorstand hatten die Leiterin Naturschutz beim World Wildlife Found Deutschland als Kandidatin für das Amt vorgeschlagen. Von 2004 bis 2012 leitete sie den Naturgarten Kaiserstuhl. Ihr künftiger Aufgabenbereich im Geschäftskreis des Dezernats V umfasst neben den Bereichen Umwelt und Klima, die Bürgerdienste, die Nahverkehrsplanung, Tiefbau, Grünflächen und Friedhöfe sowie Abfallwirtschaft und Stadtentwässerung. *red/pbw*

Die Johanneskirche – eine ewige Baustelle

Kirchenführung des Vereins Badische Heimat

FEUDENHEIM. Der Kulturverein „Badische Heimat" lud Mitglieder und Freunde nach Feudenheim ein, wo Pfarrerin Dorothee Löhr die Johanneskirche vorstellte. Das evangelische Gotteshaus steht in der Hauptstraße Feudenheims und ist 131 Jahre alt. „Das Erstaunliche daran ist, dass sie erstaunlich gleich geblieben ist in dieser Zeit", erläuterte die Pfarrerin. Vor allem von außen wurde bei bisherigen Renovierungsarbeiten nichts verändert. 1889 wurde die Kirche im Beisein des badischen Großherzogs geweiht, der Architekt war der großherzoglich badische Baumeister Hermann Behaghel, der rund 30 Kirchen gebaut hat, darunter auch die Wallstadter Petruskirche. Bei einer Generalüberholung und Sanierung in den 50ern wurde einiges verändert: Die Kanzel, erzählte Dorothee Löhr, habe sich schon immer an dieser Stelle befunden, früher aber mit einem Schalldeckel. Das Taufbecken wurde bei dieser Renovierung von der Mitte des Altars nach links gerückt, die lebensgroße Figur Martin Luthers steht nun rechts. „Ich bin jetzt seit 14 Jahren hier an der Gemeinde und ich habe noch nie erlebt, dass hier keine Baustelle war", erinnerte sich Löhr. In den vergangenen Jahren hatten sich im Innenraum immer wieder Risse gezeigt, die an der Statik des Gebäudes nagten. Diese mussten entfernt werden. Die Risse rühren daher, dass der Kirchenbau auf ehemaligem Neckarland steht, das mit den trockenen Sommern der letzten Jahre immer weiter absinkt. So entstanden Risse in dem alten Gemäuer, die unterspritzt werden mussten. „Diese Kirche tut so, als ob sie gotisch sei, ist es aber nicht. Sie ist ganz und gar dem Historismus verpflichtet", sagte Dorothee Löhr. Die Orgel auf der Empore wartet seit zehn Jahren auf Restaurierung. „Das macht aber keinen Sinn, bevor nicht der Kirchenraum saniert ist", so Pfarrerin Löhr.

Etwas Besonderes sind die drei bunten Glasfenster von Prof. Rudolf Yelin. „Trinitatische Fenster" nennt man die Aufteilung, bei der in der Mitte Szenen mit Jesus Christus abgebildet sind, rechts mit Gott Vater und links mit dem heiligen Geist. Dorothee Löhr wusste viel über diese Fenster zu erzählen und erklärte die Farbsymbolik: Das dunkle Rot kommt immer wieder vor, etwa im Stall von Bethlehem, an der Pforte zum Paradies oder als Hintergrundfarbe. Im rechten Fenster ist der „Weltenrichter" zu sehen, ebenso die Auferstehung und die Steinigung des Stefanus. „Die Fenster sind gemalte Bibel, die die Geschichte Jesu in trinitatischer Form zusammenfassen", erklärte die Pfarrerin. Besonders schön sei es, wenn die Sonne am Morgen ein buntes Farbspiel aus Lichtflecken auf den Boden male. Die Besucher des Vortrages konnten Fragen an die Pfarrerin stellen, die im Anschluss bereit war, mit denjenigen, die gut zu Fuß waren, in die Turmstube hinaufzusteigen. *and*

Pfarrerin Dorothee Löhr erklärte den Besuchern die Kirchenfenster der evangelischen Johanneskirche. Foto: Sohn-Fritsch

95 JAHRE 1925 - 2020

BÖLINGER + STÜBER

68199 Mannheim | Im Morchhof 36 | Ecke Mallaustraße
Telefon 0621/86401 | www.boelinger-stueber.de

20% JUBILÄUMS GUTSCHEIN
auf Bettdecken / Bettwäsche, Handtücher und Tischwäsche (vorrätige Ware), z.B. von:
bassetti Home Innovation | Marc O'Polo | Christian Fischbacher | elegante | JOOP! | SCHLOSSBERG SWITZERLAND
bei Vorlage dieser Anzeige, gültig bis 12.12.2020
Wir führen die Steffi-Graf-Handtuch-Kollektion.
...als einziger Händler der Region!

BODENBELÄGE - PARKETT - TEPPICHBODEN - GARDINEN - ROLLOS - PLISSEES - SONNENSCHUTZ - TAPETEN - BETTEN - BETTDECKEN - BETTWÄSCHE - TISCHDECKEN - HANDTÜCHER

Wohnen am Wasser mit grünen Akzenten

Sieger des Investoren- und Planungswettbewerbs für Wohnbebauung Schafweide steht fest

Im Vordergrund das Modell für die künftige Wohnbebauung Schafweide, links in Richtung Neckar das neue SWR-Gebäude und im Hintergrund die Hochhäuser der Neckaruferuferbebauung Nord. Foto: Warlich-Zink

MANNHEIM. Brutschin Wohnungsbau aus Waiblingen und Steinhoff/Haehnel Architekten aus Stuttgart haben mit ihrem Entwurf zur Entwicklung des städtischen Grundstücks Schafweide den Investoren- und Planungswettbewerb gewonnen. Nach Zustimmung des Gemeinderats kann der Kaufvertrag unterzeichnet und im kommenden Jahr die Planung vertieft werden. „2022 würden wir gerne loslegen und rechnen mit zwei- bis zweieinhalb Jahren Bauzeit“, erklärte Projektentwickler Christos Timiliotis, der ebenso wie Architekt Roland Haehnel zur Präsentation des Siegerentwurfs nach Mannheim gereist war. Entstehen soll nach ihren Worten ein grüner Stadtbaustein mit über 100 Wohneinheiten.

Das Ganze wird in modularer Holz-Hybridbauweise errichtet. Neben dem Mix verschiedener Eigentums- und Wohnformen – darunter mindestens 30 Prozent Mietwohnungen im preisgünstigen Segment – hatte die Stadt weitere Wünsche auf den Bestellzettel für das 5.200 Quadratmeter große Grundstück geschrieben: Neben einer Kindertageseinrichtung waren dies die Begrünung von Fassaden und Dächern, die Einbeziehung von Mobilitätskonzepten sowie die Nutzung erneuerbarer Energien. Auch kleinere Gewerbeeinheiten hält man an dieser Stelle für sinnvoll. Über einen Zeitraum von zwölf Stunden beriet die Fachjury laut Bürgermeister Lothar Quast über den Sieger, um dem Grundstück Rechnung zu tragen. Direkt am Neckar und zugleich in Innenstadtnähe verortet, handle es sich städtebaulich gesehen um ein Filetstück. „Aufgrund der zentralen Lage haben wir es an dieser Stelle jedoch auch mit einem hohen Verkehrsaufkommen zu tun“, beschrieb der Architekt die planerische Herausforderung, baulich auf die Lärmbelastung zu reagieren. Doch statt einer massiven Blockrandbebauung entlang der Straßenführung favorisieren Steinhoff/Haehnel Architekten eine Außenkante in nur leicht geschwungener L-Form und integrieren in die Fassade kleine Laubengänge mit grünen Akzenten zur Straße hin. „Das Grün ist insgesamt sehr präsent“, lobte Klaus Elliger, Leiter des Fachbereichs Geoinformation und Stadtplanung, mit Blick auf Gemeinschaftsflächen und begrünte Terrassen und Pflanzbereiche auf allen Geschossen, die sich über den Innenhof zum Neckar hin abtreppen.

Als komplex bezeichnete Elliger die planerische Aufgabe auch deshalb, weil sich der neue Stadtbaustein harmonisch in ein Umfeld einfügen muss, das sich nicht einheitlich darstellt: Die Berufsschulen auf der einen, das Klinikum auf der gegenüberliegenden Seite prägen das Bild ebenso wie die in Sichtweite liegende drei Hochhäuser als Teil der Neckaruferbebauung Nord. Auf dem Grundstück Schafweide selbst entsteht als Solitär zudem am südöstlichen Zipfel an der Friedrich-Ebert-Brücke das neue Gebäude des SWR-Studios Mannheim-Ludwigshafen mit einem Gesamtflächenverbrauch von 1.548 Quadratmetern.

An der mit dem ersten Preis ausgezeichneten Arbeit überzeugte die Fachjury die in modularem Holzbau gestaffelten Gebäude mit flexiblem Grundriss-System. Außerdem lasse die Anordnung der Gebäude viele Blickbeziehungen in Richtung Fluss zu. Im Erdgeschoss zur Straße hin ist Platz für gewerbliche Nutzung vorgesehen. Die Kindertageseinrichtung wird im Erdgeschoss des rückwärtigen Gebäudes verortet. „Am Ende ist der Auftraggeber der Gewinner“, stellte Bürgermeister Lothar Quast zum gewählten Verfahren der Ideenfindung fest. Wie schon bei der Nachnutzung des Collini-Centers war nicht der maximale Grundstückerlös das Maß der Dinge, sondern die Konzeptqualität. *pbw*

Alle Arbeiten unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

Der Blick in fremde Klassenzimmer

Feudenheim Realschule startet neue Erasmus-Projekte

Sehen, wie Kinder in anderen Ländern lernen – das wird durch einen Schüleraustausch möglich. Foto: zg

FEUDENHEIM. Zu sehen, wie Kinder in anderen Ländern leben, wie es in deren Schule zugeht und was sie in ihrer Freizeit alles machen – das ist der Höhepunkt eines Schülerlebens. Ermöglicht wird dies oft durch einen Schüleraustausch, der von der EU finanziell gefördert wird. Auch die Feudenheim Realschule unterhält zwei dieser Erasmus-Projekte, die von der EU finanziert werden.

Im Mittelpunkt dieser Schulprojekte steht die Entwicklung des europäischen Gedankens. Dieser soll natürlich auch in Corona-Zeiten aufrecht erhalten werden, und deshalb hat die Feudenheim Realschule im vergangenen Sommer ein weiteres Erasmus-Projekt gestartet. Gemeinsam mit Schulen aus Portugal, Schweden und Rumänien wollen die Lehrkräfte und Schüler in verschiedenen Teilprojekten das Themenfeld Umweltschutz und Recycling beleuchten. Da pandemiebedingt derzeit keine gegenseitigen Besuche möglich sind, stellen sich die Kinder ihre Projektergebnisse in Videokonferenzen vor. Und natürlich hoffen alle – Lehrkräfte wie Schüler, dass die Online-Gespräche im kommenden Jahr durch das persönliche Kennenlernen ersetzt werden können.

Verantwortlich für die Erasmus-Projekte an der Feudenheim Realschule sind die Lehrkräfte Katharina Roos, Thomas Haas und Frauke Schmidt. Sie koordinieren und planen die Projekttätigkeiten, die gegenseitigen Schulbesuche sowie die Fortbildungen im europäischen Ausland. „Gerade in Zeiten, in denen die Grenzen geschlossen sind und Reisewarnungen für die Nachbarländer bestehen, ist die Zusammenarbeit von Schulen in Europa von besonderer Bedeutung“, sagt Thomas Haas. Katharina Roos freut sich auf neue Ideen für den „hybriden Unterricht“: „Für uns sind die Projekte eine Chance zu sehen, wie andere Schulen in Europa digital lernen“. *and*

Erlös der Benefizgala bekannt gegeben

Ausbildung für 55 mobile Hebammen gesichert

FEUDENHEIM. Im Oktober fand in der Kulturhalle die Benefiz-Gala von Kultur-Events Rhein-Neckar statt. Unter den bis dahin geltenden Corona-Bedingungen durften 80 Zuschauer im Saal Platz nehmen, alle anderen konnten das Geschehen auf der Bühne bei einem Livestream im Internet verfolgen. Nun konnte Rahel Mangold, erste Vorsitzende des Vereins, das Ergebnis des Abends verkünden: „Mit allen Spenden konnten wir 3.000 Euro, das entspricht 55 Ausbildungsplätzen zur Hebamme, an Plan überweisen“, sagte sie stolz und fügte hinzu: „Für eine Benefiz-Gala unter Corona-Bedingungen finde ich das ausgesprochen respektabel!“

Die internationale Hilfsorganisation Plan wird mit dem Geld in Laos Frauen zu mobilen Hebammen ausbilden. In dem armen Land sind Ärzte oder Krankenhäuser gerade in den ländlichen Gebieten sehr schwer zu erreichen. Viele schwangere Frauen ziehen es daher vor, ihr Kind zu Hause ohne medizinische Versorgung zur Welt zu bringen. Eine sehr hohe Mutter-Kind-Sterblichkeit ist die Folge. Dieses Plan-Projekt ermöglicht mit mobilen Hebammen einen besseren Zugang zu Gesundheitsdiensten für Schwangere und Mütter und hilft dabei, die Mutter-Kind-Sterblichkeit zu senken. Mit dem Geld der Feudenheimer Spender können 55 mobile Hebammen ausgebildet werden. *and*

Wo Wohnträume wahr werden – und das seit 95 Jahren

Einrichtungshaus Bölinger + Stüber feiert Jubiläum / Spezialisten auch für besondere Lösungen

NECKARAU. Wer sich 95 Jahre „am Markt“, wie man so schön sagt, behauptet, kann wohl mit Fug und Recht behaupten, vieles richtig gemacht zu haben. Dazwischen liegen nämlich ein Weltkrieg und verschiedene (Welt-)Wirtschaftskrisen. Die das Einrichtungshaus Bölinger + Stüber allesamt überlebt hat. Um heute umso besser dazustehen.

Ein Blick zurück: Im Jahr 1925 gründet der 27-jährige Malermeister Jakob Bölinger sein Tapeziergeschäft in der Mannheimer Schwetzingerstadt. Im Zweiten Weltkrieg zerstört, eröffnet er sein Geschäft 1946 wieder – diesmal auf den Planken. 1959 kommt dann Wolfgang Stüber ins Spiel – pardon: ins Geschäft, und 1995 zieht die Firma nach Neckarau; zuerst in die Pfingstweidstraße. Ab dem Jahr 2000 dann residiert die Firma auf dem jetzigen Gelände im Morchfeld unter dem Namen „Bölinger + Stüber“ und wird um eine Bettenabteilung ergänzt.

Angefangen hat das Ganze also als Tapeziergeschäft. „Heute haben wir uns über die komplette Raumausstattung ausgeweitet“, so Stephan Stüber, der das Traditionsgeschäft in der dritten Generation leitet.

Im Angebot heute: Tapeten, Bodenbeläge, Gardinen, Wohnaccessoires, Betten und alles rund um die Einrichtung – nicht in der Mannheimer Innenstadt, sondern in einem Vorort, „der aber sehr gut zu erreichen ist“, so Stephan und *Gunthard* Stüber. Direkt vor der Haustür kann man parken und alles ist barrierefrei, unter anderem mit einem geräumigen Fahrstuhl, ausgebaut. Über 5000 Gardinenstoffe und über 10.000 Tapeten in allen Stilrichtungen sind mittlerweile im Angebot. Da ist für jeden – von modern bis ausgefallen – das Richtige dabei. Auch Designerkollektionen findet man bei Bölinger + Stüber. „Gerade bei der Bettwäsche ist es wichtig, sie mal anzufassen. Ist sie schön weich, warm und flauschig genug? Gerne können Sie bei uns im Matratzenstudio auch probeliegen und alles ausprobieren“, so Stephan Stüber. Gardinen werden übrigens im eigenen Haus gefertigt (mit Montageservice) und persönliche Beratung ist dem Unternehmer besonders wichtig – ob im Ladengeschäft in Neckarau oder auch beim Kunden zu Hause. Fünf Raumausstattermeister – langjährig im Betrieb und immer weiter geschult – sind für den Kunden hier im Einsatz. Auch den neuen Boden verlegen ist kein Problem. „Wir haben auch die besonderen Lösungen“, ist Stephan Stüber stolz.

Stephan Stüber ist stolz auf 95 Jahre Firmengeschichte. Foto: Kranczoch

Ob sich das Jakob Bölinger in seinem Tapeziergeschäft vor 95 Jahren hätte träumen lassen, bleibt Spekulation. Dass seine Nachfolger im Neckarauer Morchfeld Wohnträume wahr werden lassen, ist dagegen Realität. *pr/nco*

Infos unter www.boelinger-stueber.de

WEINTIPP

Unsere Wein-Ecke

MANNHEIM. Wein ist ein traditionelles Kulturgut und ein geschätztes Genussmittel. In dieser neuen Rubrik stellen Ihnen Fachhändler aus dem Erscheinungsgebiet Ihrer Stadtteilzeitung in loser Folge ihre Empfehlungen für edle Tropfen vor. Kunden erhalten bei diesen Adressen eine hohe Qualität und kompetente Beratung.

Marius Meyer – Weissburgunder Rosengarten 2019

Neben den klassischen reifen gelben Aromen, findet man schon in der Nase das Salzige und Würzige, das dieser Lagen-Weissburgunder mitbringt. Der Rosengarten befindet sich südlich von Rhodt und zeichnet sich durch einen schweren Kalkmergelboden aus. Der Geschmack wird geprägt von reifer Birne und Quitte. Dank des sorgsamen Ausbaus im Holzfass wird dem Wein Schmelz mitgegeben – aber ohne den Wein und seine Fruchtigkeit zu übertünchen. Ein idealer Begleiter für herbstliche Menüs mit Variationen vom Kürbis. Ebenso begleitet der Wein tadellos Gerichte, zu denen Sie vielleicht eher einen Rotwein servieren würden. Experimentieren Sie ruhig einmal – nur nicht zu Kurzgebratenem mit viel Röstaromen.

Fabian Löffler, Weinladen Mannheim

WEINLADEN Mannheim

3 MAL FÜR SIE IN MANNHEIM

Weinladen Seckenheim – Seckenheimer Hauptstraße 80
Weinladen Oststadt – Lameystraße 22
Weinladen Neckarstadt – Uhlandstraße 11

Marius Meyer – Weissburgunder Rosengarten 2019
Bei uns zum Gutspreis
(Grundpreis 20,- € / Liter – enthält Sulfite)
15,-€

Grüßen Sie per Videobotschaft!

Neujahrsempfänge werden 2021 nicht wie gewohnt stattfinden. Da sich viele Aktivitäten ins Netz verlagern, wird auch SOS Medien Digital und Print künftig noch stärker miteinander verbinden. Der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung bietet Vereinen und Institutionen neben Grußanzeigen ab jetzt die Aufzeichnung von Grußbotschaften an. Die Videos werden im Dezember produziert und im Januar auf Stadtteil-Portal.de veröffentlicht. Auf diesem Weg können Sie Kontakt zu Mitgliedern und Freunden halten und Ihre guten Wünsche in Bild und Ton überbringen.

Schmid · Otreba · Seitz Medien

Für weitere Infos und Beratung steht Ihnen der Verlag gerne zur Verfügung.

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de · www.sosmedien.de

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz

Wir sind umgezogen! NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD

Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung

Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Alles lief genau nach Plan

Für die Aufzeichnung im Capitol waren viele Stunden Vor- und Nachbereitung notwendig

MANNHEIM. Zwei Stunden lang konnten die Fans der Langen Nacht der Kunst und Genüsse am 7. November die Aufzeichnung eines speziell für diesen Anlass zusammengestellten Konzerts aus dem Mannheimer Capitol im Rhein-Neckar-Fernsehen anschauen. Die Vor- und Nachbereitung dafür nahmen ein Vielfaches an Zeit in Anspruch. Allein der technische Aufwand war hoch, um die Künstler professionell in Szene zu setzen.

Sönke Laudemann, Sicherheitsbeauftragter im Capitol, koordinierte als Projektleiter alle Aktivitäten und hatte den Zeitplan bewusst „luftig" geplant. Denn obwohl Technik, Regie und Kamerateam durchweg Profis sind, arbeiteten alle unter besonderen Bedingungen. Während des Aufbaus galt für alle absolute Maskenpflicht und die Abstände waren einzuhalten. „Im Saal dürfen sich zeitgleich maximal zehn Personen aufhalten", so Laudemann im Gespräch mit Redakteurin Heike Warlich-Zink. „Die größte Herausforderung war in der Tat die Abstimmung mit allen Beteiligten. Mit dem Aufzeichnen an sich haben wir mittlerweile aufgrund von ‚Capitol Rockt zu Hause' jede Menge Erfahrung", ergänzte er. Die Aufzeichnung des Konzertes hatte Laudemann auf Mittwoch vorgezogen. „Damit die Filmcrew mehr Zeit zum Schneiden und Bearbeiten hat", erläuterte er. Eine weise Entscheidung, denn Marc Skribiak und Taskin Memeyagi von Rawhunter steckten nach der Aufnahme des Materials noch einmal rund 15 Stunden Zeit in die Zusammenstellung des endgültigen Videos. Als das Kamerateam am Tag der Aufzeichnung gegen 16.30 Uhr im Capital eintraf, war Felix Janke schon fast fertig. Zuständig für die Lichttechnik, musste er die Scheinwerfer so einrichten, dass sie auch für die „umgekehrte Bühnensituation" passten: Die Musiker spielten mit dem Rücken zum Saal und blickten auf eine schwarze Wand. „Somit wird die eigentliche Backtruss zur Fronttraverse und muss entsprechend umgerüstet werden", erklärte er. Gut eingestelltes Gegenlicht sei enorm wichtig, weil die Personen dem Zuschauer sonst nur zweidimensional erscheinen würden. Capitol-Techniker Tobias Fluhrer hatte sein Equipment in einem Nebenraum aufgebaut. „Um unabhängig vom Saalgeschehen optimal den Sound mischen zu können", so Fluhrer, der jedoch per Funkkontakt mit dem Bühnentechniker verbunden war. Es sei jetzt zwar keine alltägliche Aufgabe, fünf Musiker und Bands mit technisch unterschiedlichen Anforderungen hintereinander weg aufzunehmen. „Aber wir haben aufgrund von Corona in den letzten Monaten viel Erfahrung mit Streams gesammelt", meinte er. Auch Kornelia Preuß hatte Aufbauarbeit zu leisten, wenn auch der ganz anderen Art. „Sie ist wie immer fürs Catering zuständig und versorgt die ganze Crew", berichtete Laudemann. Umgeben von sogenannter Ambient-Beleuchtung konnte die Berichterstatterin von ihrem Platz aus beobachten, wie das Bühnenklavier in seine Position gebracht wurde, und Tontechniker Daniel Walter mit seinen Mitarbeitern die unterschiedlichen Mikrofone vorbereitete. Sie, wie auch Felix Janke gehören zu MAX, dem externen Technikdienstleister des Capitols. „Wer steht wo, wie oft wird wiederholt?" – das, und noch viele weitere Fragen galt es zu klären, bevor nach zweieinhalb Stunden Vorbereitung allein vor Ort mit der eigentlichen Aufzeichnung begonnen werden konnte, die sich bis weit in den Abend hinein zog. *pbw*

Aufbau der Bühnentechnik am Nachmittag mit Abstand und Maske. Foto: Warlich-Zink

Felix Janke rückte die Künstler ins rechte Licht. Foto: Warlich-Zink

Tobias Fluhrer an seinem Arbeitsplatz in einem Nebenraum. Foto: Warlich-Zink

Mannheim hilft Partnerstädten

Bund und Land finanzieren Corona-Hilfsprojekte

MANNHEIM. Die Stadt will ihre Partnerstädte mit konkreten Hilfsprojekten im Kampf gegen die Pandemie unterstützen. Für deren Umsetzung konnte das Büro für EU-Angelegenheiten und globale Nachhaltigkeit der Stadt Mannheim erfolgreich Fördermittel des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg einwerben. Unterstützung erhalten nun Chișinău in der Republik Moldau sowie die ukrainische Stadt Czernowitz, die zugleich Partnerstadt von Chișinău ist, und die palästinensische Stadt Hebron, mit der die Stadt Mannheim langjährige Projektpartnerschaften pflegt. Alle drei Städte haben sich frühzeitig zu Hotspots der globalen Ausbreitung des Virus entwickelt. „Wir möchten auch in Zeiten der Krise global Verantwortung übernehmen und Solidarität mit unseren internationalen Partnern zeigen", betont Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Die Menschen in den Partnerkommunen stünden vor ähnlichen Herausforderungen wie hierzulande. Allerdings seien die dortigen Gesundheitssysteme viel schlechter auf die aktuelle Krise vorbereitet. „Und es fehlt an grundlegenden medizinischen Materialien", so der OB weiter. Ziel der Zusammenarbeit sei der Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen im Umgang mit der Pandemie ebenso wie die Verbesserung der medizinischen Ausstattung in den Partnerstädten. Neben der Beschaffung von dringend benötigten medizinischen Materialien wie Schutzmasken und Desinfektionsmitteln werden virtuelle Fachaustausche zu den Themen kommunales Krisenmanagement und Verbesserung der medizinischen Versorgung organisiert. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Mannheim ist geplant. Die vorgesehenen Projekte werden vollständig durch die neu eingerichteten Hilfsfonds des Bundes und des Landes finanziert. Dafür zeigt sich der Oberbürgermeister ebenso dankbar wie für die fachliche Unterstützung durch die Ärztinnen und Ärzte des Universitätsklinikums Mannheim. *red/pbw*

Ihre Apotheken vor Ort informieren

MANNHEIM. Gesundheit ist ein hohes Gut. Die persönliche Beratung und der Service Ihrer Apotheke vor Ort sind durch kein Angebot im Internet zu ersetzen. Die genannten Apotheken im Erscheinungsgebiet Ihrer Stadtteilzeitung bieten diese Dienstleistungen an und werden in der neuen Rubrik „Ihre Apotheken vor Ort informieren" einmal im Monat wichtige Aspekte rund um dieses zentrale Thema vorstellen. *red*

Neuostheim/Neuhermsheim

Ahorn Apotheke
Dürerstraße 11, 68163 Mannheim
0621/411144
info@ahornapotheke-ma.de
www.ahornapotheke-ma.de

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Beyer
Hauptstraße 81-83, 68259 Mannheim
0621/7992170
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44, 68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11, 68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Ein Tipp Ihrer Collini Apotheke

Stärken Sie Ihr Immunsystem

Corona macht es uns mehr denn je bewusst, wie wichtig es ist ein gutes, intaktes Immunsystem zu haben. Ihre Apotheke hält verschiedenste Produkte zur Stärkung Ihres Immunsystems vorrätig. Die zentralen Bausteine zum Aufbau des Immunsystems sind die Vitamine C und D, wichtige Spurenelemente wie Zink und Selen sowie Aminosäuren. Antivirale Wirkung wird Cystus, Pelargonium, Kapuzinerkresse und Meerrettichwurzel nachgesagt. Der größte Teil des Immunsystems liegt nach neueren Erkenntnissen im Darm; somit ist die Verbesserung der Darmflora ein entscheidender Faktor in der Immunabwehr. Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten.

Ihr Apotheker Ralf Busch

Lange Nacht in Zahlen

535 Genussboxen kamen vor der Langen Nacht in den Handel. Durch den enthaltenen Reisegutschein stieg deren Wert unabhängig vom weiteren Inhalt um 50 Euro. Die Sendung im Rhein-Neckar-Fernsehen haben laut Aussage von Geschäftsführer Ralph Kühnl schätzungsweise 30.000 bis 50.000 Zuschauer gesehen. Weitere 4000 verfolgten die Sendung im RNF-Webstream. Mit einer Facebook-Kampagne wurden im Vorfeld über 10.000 Personen erreicht.

„Beweg' Deinen Body @home"

Die exklusiv bei der Langen Nacht @HOME präsentierten Fitness-Videos waren nach zwei Tagen bereits über 500-mal angeklickt worden. Rolf Boguslawski, Abteilungsleitung Grafik, Medien & Kommunikation der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier, sprach von einem tollen Erfolg und bedankte sich für die gelungene Partnerschaft.

Reise wartet auf Gewinner(in)

Bei der Aufzeichnung im Capitol hatte Sängerin Lora einen zweiten Auftritt als Glücksfee. Sie zog vor laufender Kamera aus allen Reisegutscheinen die eine Nummer, mit der es garantiert eine kostenlose Städte- oder Wellnessreise zu gewinnen gibt. Wer den Gutschein mit der Nummer 0249 besitzt, sollte sich bald im TV Sonnenklar Reisebüro Rihm in Mannheim-Käfertal, Auf dem Sand 45, Telefon 0621 7287920, melden. Die Einlösung kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Sendung Verpasst? Video ist online

Wer die Ausstrahlung der Bühnenshow im Rhein-Neckar-Fernsehen am 7. November verpasst hat, findet den Beitrag dauerhaft in der RNF-Mediathek: https://www.rnf.de/mediathek/video/mannheim-lange-nacht-der-kunst-und-genuesse-die-buehnenshow-in-voller-laenge/

Rawhunter hat eine eigene Fassung für YouTube erstellt. Ein Link ist auf der Seite der Langen Nacht unter https://www.stadtteil-portal.de/Lange-Nacht/index.html veröffentlicht. Besuchen Sie die Seite online oder scannen einfach den QR-Code mit dem Smartphone.

Zuschauer-Reaktion

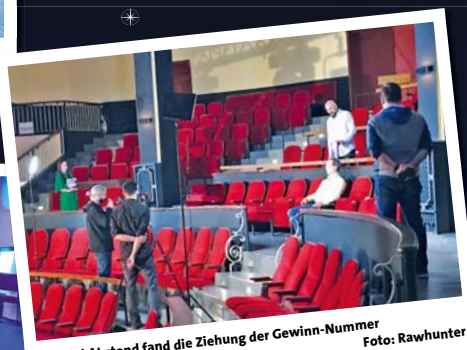
„Gestern (7.11.) habe ich mir bei RNF die Aufzeichnung angeschaut und war begeistert. Tolle Moderation, schöne unterschiedliche Musiker und Musikerinnen. Vor allem die mir schon bekannten Wörner Cocktailer haben einen tollen Abschluss der Veranstaltung gemacht. Hoffentlich im nächsten Jahr dann live mit den Jungs." *Nancy F.*

WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE

Impressionen

Das Duo Rose'n'Peter präsentierte Hits und Weisheiten auf der Capitol-Bühne. Foto: Rawhunter

Sängerin Lora und ihre musikalische Begleitung legten viel Gefühl in ihre Lieder. Foto: Rawhunter



Mit viel Abstand fand die Ziehung der Gewinn-Nummer vor laufender Kamera statt. Foto: Rawhunter

Die Techniker tauchten das Capitol in stimmungsvolles Licht. Foto: Rawhunter

So liebevoll präsentierten Einzelhändler die Genussboxen in ihren Geschäften. Foto: Jentscheck

Taskin Memeyagi (links) und Marc Skribiak (rechts) filmten Moderator Michael Scharhag. Foto: Rawhunter

Die Mischung macht's: Techniker Tobias Fluhrer war für die Feinjustierung zuständig. Foto: Rawhunter

Genussmomente schafften sich die Zuschauer in diesem Jahr zu Hause. Foto: Schmid

Die Lange Nacht @HOME konnte mit freundlicher Unterstützung dieser Unternehmen und Institutionen realisiert werden:

Hauptsponsor: inter VERSICHERUNGSGRUPPE · STADTMANNHEIM · STADTMANNHEIM · Schmid-Otera-Satz Mode · capitol · AUTOHAUS GAUCH

Nicht für jeden. Für alle. Ignis ab 125,– EUR[1]

SUZUKI Way of Life

Beste Konditionen für alle!
Jetzt mit 0,– Euro Leasing Sonderzahlung und kleinen Monatsraten zum Suzuki Ignis Hybrid. Nur bis zum 31.12. bei Ihrem Suzuki Partner.

Suzuki Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 83 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerorts 4,2 l/100 km, außerorts 3,8 l/100 km, kombinierter Testzyklus 3,9 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 89 g/km, Energieeffizienzklasse B (VO EG 715/2007).
Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP" ermittelt. Weitere Informationen unter https://auto.suzuki.de/service-info/wltp.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.
Aktionszeitraum: 1.10.2020 – 31.12.2020. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

100 JAHRE SUZUKI

[1] Leasingbeispiel für einen Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Club auf Basis des Endpreises in Höhe von 16.054,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 0,00 Euro; Nettodarlehensbetrag: 12.947,54 Euro; Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 2,49 %; effektiver Jahreszins: 2,52 %; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 125,00 Euro; Gesamtbetrag 13.986,87 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt alleine für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart.

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba

Der Subaru XV e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Ideal für ein abwechslungsreiches Familienleben: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kennt kaum Grenzen. Serienmäßig u.a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight[1].

ab **26.990€**

Subaru XV 2.0ie mit 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,5. CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 149. Effizienzklasse: C-B.

Abbildung enthält Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. [1]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

FIBA – seit 1979 –
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim - Wallstadt
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.fiba-mannheim.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 I Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

SUCHE HAUS MIT GARTEN ZUM KAUFEN VON PRIVAT
ALTERNATIV BAUGRUNDSTÜCK!

Das Haus sollte mindestens 120 qm Wohnfläche haben und kann gerne modernisierungsbedürftig sein.

Bitte keine Erbpacht und kein Denkmalschutz!

Ich freue mich auf Ihren Anruf ab 18.00 Uhr

TELEFON: 0621 - 700185918

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Ladestation für E-Autos
- Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer
Planen Sie JETZT Ihre Klimaanlage
Wir beraten Sie gerne.

Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

GUTSCHEINE
löst jeder gerne ein

Jetzt individuell gestalten & drucken lassen
und mit Freude Umsätze steigern!

Ob als Dankeschön oder Anreiz für den nächsten Einkauf, als effektives Werbemittel oder alljährlicher Kassenschlager in der Vorweihnachtszeit – Gutscheine kommen an! Erst recht, wenn sie individuell gestaltet sind und aus exklusiven Materialien gefertigt und ausgefallen veredelt sind.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein Angebot!

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Weihnachten im Schuhkarton

Eine Spendenaktion feiert Jubiläum

WALLSTADT. Weihnachten im Schuhkarton – diese etwas andere Spendenaktion für Kinder in armen Ländern feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Und selbst Corona soll und darf dieses Jubiläum nicht verhindern. Die Idee: Ein liebevoll zusammengestelltes Schuhkartongeschenk, das vielleicht das einzige Geschenk ist, das ein bedürftiges Kind in seinem Leben jemals erhält, wird bei einer Sammelstelle abgegeben. Dort wird dafür gesorgt, dass alle Schuhkartongeschenke an Kinder auf der ganzen Welt verteilt werden, die sonst keine Weihnachtsgeschenke bekommen würden.

Im Weltladen Wallstadt, Römerstraße 28, kann solch ein Schuhkarton bis zum 23. November abgegeben werden (Montag bis Freitag 9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr sowie Samstag 9 bis 13 Uhr). Die Geschenkkartons werden von der Zentrale in Berlin nach Osteuropa und Zentralasien verschickt. Informationen dazu finden sich unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org. Man kann den Schuhkarton (30 x 20 x 10 Zentimeter) dekorieren oder auch online eine „Box to go“ bestellen (www.jetzt-mitpacken.de) und befüllen mit Geschenken wie Spielsachen, Schulmaterialien, Kleidung, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Eine Erlaubt-/Nicht erlaubt-Liste (z. B. Gummibärchen ohne Gelatine, kein Kriegsspielzeug) findet sich auf der Internetseite unter „Mitpacken“. Für drei Altersgruppen (2-4, 5-9 und 10-14 Jahre) können Schuhkartons zusammengestellt, mit einem persönlichen Gruß versehen und mit einem Gummiband verschlossen werden. Eine Spende von 10 Euro per Überweisung, online oder über die Spendenbox in der Abgabestelle im Weltladen Wallstadt hilft, das Projekt im organisatorischen Bereich zu unterstützen. Nach dem Motto „Einer packt – einer spendet“ kann man sich auch zusammentun und gemeinsam helfen. So kann auch Weihnachten 2020 ein Fest der Freude werden für die, die beschenkt werden, aber auch für diejenigen, die schenken. *red/and*

Beitrag zu ökologischer und sozialer Verantwortung

Siemens lässt „Bienen für Mannheim“ für den guten Zweck schwirren

Jürgen Britzius (rechts) zeigt Stefan Semel und Alexander Baur (links) die drei Bienenstöcke auf dem Gelände der Siemens-Niederlassung. Foto: zg/Siemens

MANNHEIM. Seit April 2019 leben 60.000 Honigbienen in drei Völkern auf dem Gelände der Siemens-Niederlassung Mannheim. Die Idee dazu hatte Siemens Energy-Mitarbeiter und Hobby-Imker Franz Bendel. Er und sein Kollege Claus Fiedler, ebenfalls Hobby-Imker, sahen in der Umgebung der Siemens-Niederlassung in der Dynamostraße mit zahlreichen Pflanzenarten einen geeigneten Lebensraum für Honigbienen. Gemeinsam entwickelten sie ein nachhaltiges Konzept, das mittlerweile von vielen Kolleginnen und Kollegen mitgetragen und von der Niederlassung finanziert wird. Und alle tun gleich in mehrfacher Hinsicht Gutes. „Für den Erhalt der Artenvielfalt ist jeder Beitrag relevant“, betont Bendel. Gleichzeitig haben interessierte Kollegen die Möglichkeit, in die Aufgaben eines Imkers reinzuschnuppern. Und zu guter Letzt werden durch den Verkauf von Honig Spenden möglich. Nach zwei Jahren haben die Bienen stattliche 120 Kilogramm Honig produziert. Geschleudert und abgefüllt, wurden mittlerweile 220 Gläser verkauft, was einen Erlös von 1.100 Euro ergab. Die Niederlassung legte noch einmal 4.000 Euro drauf. „Über die Initiative der Belegschaft freue ich mich sehr“, so Jürgen Britzius, Sprecher der Siemens-Niederlassung Mannheim und bezeichnet es als sein persönliches Anliegen, dieses Engagement und die Begeisterung zu unterstützen. „Mit der Spende aus dem Honigerlös können wir zusätzlich zum ökologischen auch einen sozialen Beitrag leisten“, freut sich Britzius. Gemeinsam wurde das Geld an den Verein Aufwind Mannheim gespendet. „Wir sind begeistert von dem Projekt ‚Bienen für Mannheim‘ der Siemens-Niederlassung und dem damit verbundenen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt“, sagte Aufwind-Leiter Stefan Semel anlässlich der Spendenübergabe. Dieses Thema sei dem Verein in seiner Arbeit mit den Kindern ebenfalls sehr wichtig. „Sie hegen und pflegen Hochbeete, die wir in dem kleinen Garten vor unserem Haus angelegt haben, und vielleicht war ja die eine oder andere Siemens-Biene schon bei uns zu Besuch“, meinte Semel. Mit der Geldspende könne den Aufwind-Kindern und deren Familien in der Neckarstadt weiterhin die Betreuung, Förderung und Hilfe angeboten werden, die gerade in dieser schwierigen Zeit so überaus notwendig ist. *red/pbw*

Theresienkrankenhaus Zentrum für chirurgische Koloproktologie

MANNHEIM. Seit Anfang Oktober trägt das Theresienkrankenhaus die Auszeichnung „Zentrum für chirurgische Koloproktologie“, die nach umfangreicher Prüfung von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) vergeben wird. „Wir freuen uns sehr“, sagt Prof. Dr. Peter Kienle, Chefarzt des Fachbereichs, „dass die Fachgesellschaft unsere besondere Expertise zur Behandlung von Erkrankungen des Enddarms, also des Dick- und Mastdarms sowie des Analkanals, honoriert hat“. Im Zentrum für chirurgische Koloproktologie werden Operationen am Dickdarm (Kolon), am Enddarm (Rektum) sowie am After (Anus) durchgeführt. Eine häufige Erkrankung aus diesem Gebiet ist der Darmkrebs. Auch Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Morbus Crohn und Colitis ulcerosa finden dort eine Anlaufstelle. Zudem werden auch funktionelle Störungen des Darms und Afters in der Abteilung behandelt. „Die Afterregion zusammen mit dem Mastdarm sind als Kontinenzorgane sehr sensibel und komplex und bedürfen ein hohes Maß an Erfahrung für eine erfolgreiche Therapie“, erläutert Kienle und verweist auf die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit. „Wir arbeiten eng mit unseren Kollegen aus anderen Fachbereichen, darunter Gastroenterologen und Urologen sowie den Experten aus unserem Darmkrebszentrum und Kontinenzzentrum zusammen, um den Patienten und seine Leidensgeschichte aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und daraus die optimale Therapieform zu generieren“, so der Chefarzt. *pm/red*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail: h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01514 0 32 28 90
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSER NÄCHSTER TERMIN 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
11. Dezember (30. November)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 11. Dezember